

Jahresbericht.

I. Schulnachrichten.

Das Schuljahr 1889/90 begann am 30. April, nachdem am Tage zuvor, am 29. April, die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte. Für dieselbe lagen 66 Anmeldungen vor; einer der Angemeldeten musste wegen durchaus mangelhafter Vorbereitung zurückgewiesen werden, 65 wurden aufgenommen. Die Gesamtschülerzahl stieg dadurch auf 326.

Die Ansprache bei der am 30. April gehaltenen Schulandacht hatte Herr OL Dr. Matthias übernommen; die Ansprachen bei den späteren Schulandachten, am 19. August nach den grossen Ferien, am 7. Oktober beim Beginn des Winterhalbjahres und am 7. Januar nach den Weihnachtsferien hielten die Herren OTL Held, WL Dr. Galle und WL Förster.

Am 30. April trat auch der an Stelle des verstorbenen Herrn OL Härtig an unsre Anstalt versetzte Herr OL Serfling sein neues Amt an, nachdem ihn der Berichterstatter in der Schulandacht begrüsst und den Schülern vorgestellt und der neue Amtsgenosse diese Begrüssung herzlich erwidert hatte. Derselbe macht über seinen bisherigen Lebensgang folgende Mitteilungen:

Karl Gustav Serfling, geboren am 22. Septbr. 1846 zu Pretschwitz bei Eisenberg in Sachsen-Altenburg, besuchte zur Vorbereitung auf das akademische Studium zunächst das damalige Lyceum zu Eisenberg und sodann das Herzogl. Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg, an welchem er auch die Reifeprüfung bestand. Auf den Universitäten zu Jena und Leipzig widmete er sich dem Studium der Theologie und bestand sodann die theologische Prüfung vor dem Herzogl. Konsistorium zu Altenburg. Nachdem er $1\frac{1}{2}$ Jahre lang an der Höheren Lehr- und Erziehungsanstalt Albertinum zu Burgstädt gewirkt hatte, fand er Ostern 1874 Anstellung an der Städtischen Realschule zu Mittweida. Mit Anfang des Jahres 1880 wurde er durch das Hohe Kultusministerium an die Realschule I. Ordn., seit 1884 Realgymnasium, zu Plauen i. V. berufen und mit Beginn des Schuljahres 1889/90 dem Königl. Realgymnasium zu Zittau zugewiesen.

Da der Geburtstag Sr. Majestät des Königs in die Ferien fiel, so wurde von den beiden im Johanneum vereinigten Anstalten am 4. Mai eine Nachfeier veranstaltet, bei welcher Herr Gymnasialoberlehrer Dr. Eckstein die Festrede hielt und mehrere Schüler des Gymnasiums Gedichte vortrugen.

Am Geburtstag Sr. Majestät selbst waren 2 Mitgliedern unsres Kollegiums hohe Auszeichnungen zu Teil geworden. Herr OL Arras war von Sr. Majestät zum Ritter 2. Klasse des Albrecht-Ordens ernannt und Herrn OL Immisch der Titel Professor verliehen worden. Die Überreichung der Ordensauszeichnung an Herrn OL Arras erfolgte durch den Vorsitzenden der Schulkommission, Herrn Bürgermeister Oertel, in Gegenwart des Berichterstatters und zweier Vertreter der hiesigen Kaufmannschaft, der Herren Herrn. Roscher und Joh. Retter.

An der Jubelfeier der 800jährigen Regierung des Hauses Wettin beteiligte sich unsre Anstalt insofern, als der Realgymnasial-Singechor bei der vom Gymnasialchor im hiesigen Stadttheater veranstalteten Aufführung des Anacker'schen Bergmannsgrusses mitwirkte und bei der am 17. Juni im Schulsaal stattfindenden Feierlichkeit, bei welcher der Festredner der Rektor des Gymnasiums, Herr Prof. Dr. Müller, war, 3 Schüler des Realgymnasiums Gedichte vortrugen, und zwar der Unterprimaner Max Bartsch einen selbstverfassten Huldigungsgruss zur

Wettinfeier, der Obertertianer Franz Winkler „Raphael und August III.“ von K. Wörmann und der Quartaner Ernst Schütze „Friedrich der Weise“ von Otto Lyon. Auch bei dem am 17. Juni nachmittags von einem Ortsausschuss veranstalteten Huldigungszug war unsre Anstalt durch eine Abordnung von 40 Schülern der Primen und Sekunden mit der Schulfahne, geführt von den beiden Herren Turnlehrern, vertreten.

Als Vorfeier des Sedantages wurde Sonnabend den 31. August ein Schulfest im Gasthof zum Güthen in Mittel-Herwigsdorf abgehalten. Sämtliche Klassen ergötzen sich zunächst im Garten an verschiedenen Jugendspielen; hierauf folgte im Saale, eingeleitet durch musikalische Vorträge, die Aufführung des Angely'schen Lustspiels: „Das Fest der Handwerker“; die Darsteller, mehrere Schüler der Untersekunda a, spielten recht brav und fanden ungetheilten Beifall. An diese Aufführung schloss sich für die oberen Klassen ein kurzes Tänzchen, während die Mittel- und Unterklassen ihre Spiele fortsetzten. Ein Schauturnen wurde diesmal nicht veranstaltet; dafür beteiligten sich die Oberklassen an dem Sonntag den 1. September in der Weinau abgehaltenen Turnfest des Oberlausitzer Turngaus. Bei der Schulfeyer, Montag den 2. Septbr., hielt die Festrede Herr Gymnasialoberlehrer Dr. Eckstein, und einige Schüler des Gymnasiums trugen Gedichte vor.

Sonnabend den 6. Juli fand der grosse Schulspaziergang sämtlicher Klassen statt; für die auch in diesem Jahre von der Königl. Betriebsoberinspektion Dresden-Neustadt gewährte Fahrpreismässigung wird derselben hierdurch nochmals der Dank der Anstalt abgestattet. Der Hitze wegen musste der Nachmittagsunterricht einmal, am 11. Juli, ausgesetzt werden.

Am Abend des 29. November wurde im Saale des Lindenhofes in Gegenwart mehrerer Ehrengäste der Schulball abgehalten; derselbe nahm einen allgemein befriedigenden Verlauf. Dies war auch der Fall mit der kleinen Nachfeier, die Tags darauf in demselben Saale von 4 bis 8 Uhr stattfand, und bei welcher unsre Schüler die Anwesenden durch musikalische, dramatische und turnerische Aufführungen recht angenehm unterhielten.

Die im vorigen Jahresbericht erwähnten botanischen Ausflüge der Mittel- und Unterklassen wurden in der Zeit von Pfingsten bis zu den grossen Ferien an den unterrichtsfreien Montagsnachmittagen unter Leitung der Herren OLL Schiller und Lorenz fortgesetzt. Ferner besuchten unter Führung des Herrn OL Baldeweg die Untersekunda a die Glasfabrik der Gebrüder Eibenstein in Bischofswerda (bei Gelegenheit des Schulspaziergangs), die Färberei und Appretur von Budde, Müller & Cie. in Grottau und die Glasmalerei von Türcke & Schlein in Zittau, die Untersekunda b unter Führung des Berichterstatters und des Herrn OL Speck die Baumwollenspinnerei von F. Schmitt in Zittau und die Obertertia b unter Führung des Herrn OL Lienemann die Mühlensteinbrüche in Jonsdorf. Den Herren Besitzern, bez. Leitern genannter gewerblicher Unternehmungen sagen wir für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen und für die unsern Schülern gewährte Belehrung unsern besten Dank.

Für das Fussballspiel wurde uns auch in diesem Jahr von dem Kommando des hiesigen Regiments während der Monate August, September und Oktober ein Teil des Exerzierplatzes auf der Schiesswiese zur Verfügung gestellt. Wir begannen Montag den 26. August und spielten zum letzten Mal Mittwoch den 30. Oktober. Leider wurden die Spiele durch das schlechte Wetter häufig sehr beeinträchtigt.

Die gemeinsame Abendmahlsfeier beider Anstalten fand im Sommerhalbjahr am 24. Mai, im Winterhalbjahr am 18. Oktober statt; die vorbereitenden Schulandachten hielten die Religionslehrer des Gymnasiums, die Herren OLL Lic. Dr. Schneider und Dr. Gärtner, die Beichtreden die Herren Archidiakonus Richter und Protodiakonus Pastor Baumfelder.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums vom 17. September 1889 wurde der nichtständige wissenschaftliche Lehrer, Herr Dr. Julius Merkel, unter Verleihung des Titels „Oberlehrer“ zum ständigen Lehrer befördert.

Am 29. Juni erteilte die philosophische Fakultät der Universität zu Leipzig Herrn OL Scherffig nach bestandener Prüfung die Würde eines Doctor philosophiae.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums vom 10. September 1889 wurde der Kandidat des höheren Schulamts Herr Dr. Assmann aus Leipzig unserer Anstalt zur Erstehung des Probejahrs zugewiesen.

Gehaltserhöhungen erhielten im Lauf des Schuljahres die Herren OLL Baldeweg, Speck, Arras, Schiller, Lienemann, Kneschke und Schirlitz, eine persönliche Zulage die Herren OL Dr. Scherffig und OL Serfling.

Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums war in diesem Schuljahr weniger günstig als in früheren. Nach Ostern schon sah sich Herr OL Stöcker genötigt, zur Wiederherstellung seiner sehr angegriffenen Gesundheit einen 4wöchigen Urlaub vom Königl. Ministerium zu erbitten; ebenso war Herr OL Lienemann im Lauf des Winterhalbjahrs infolge schwerer Erkrankung 5 Wochen lang verhindert, seinen Unterricht zu erteilen. Beide Amtsgenossen haben zu unsrer Freude gegenwärtig ihre volle Gesundheit wiedererlangt. Dass auch der Gesundheitszustand der Schüler ein nicht besonders günstiger war, geht aus der Seite 44 folgenden Gesundheitsstatistik hervor.

Leider wurde uns auch ein wohlbegabter und strebsamer Schüler durch den Tod entzogen. Am 19. Sept. starb, infolge einer Verwundung durch einen Schuss, der Schüler der 1. Handelsabteilung Max Fränkel, Sohn des hiesigen Kaufmanns Julius Fränkel. Das Kollegium und sämtliche Ober- und Mittelklassen gaben dem so früh aus dem Leben Gerissenen das letzte Geleite, und der Berichtstatter sprach auf dem israelitischen Friedhofe Worte der Erinnerung und des Trostes. Der Allmächtige sei mit den durch den Verlust ihres jüngsten Sohnes tiefgebeugten Eltern!

Die schriftlichen Klassenprüfungen fanden zu Michaelis vom 16.—18. September, zu Ostern am 6. und vom 10.—14. März statt; die mündlichen Klassenprüfungen sollen am 21. und 22. März abgehalten werden, und am 28. März wird mit der Verteilung der Zensuren das Schuljahr geschlossen werden.

Über die Tage der diesjährigen schriftlichen und mündlichen Oster-Reifeprüfung, über die für die schriftlichen Arbeiten gestellten Aufgaben und über das Ergebnis der Prüfung ist das Nähere unter VI „Prüfungen“ angegeben.

Die feierliche Entlassung der geprüften Oberprimaner fand am 15. März statt. Nach einem einleitenden Gesange schilderte der bisherige Oberprimaner Richard Hartmann aus Zittau in englischer Sprache „The Gradual Progress of English Liberty.“ Feodor Scherffig aus Bautzen hielt eine französische Rede „Sur les règles fondamentales de la tragédie française“ und Emil Liersch aus Cottbus hielt einen deutschen Vortrag über den Ausspruch des Confucius: „Nie wird ein Volk zu Grunde gehen, das sich selbst vertraut.“ Der Unterprimaner Rich. Augustin aus Herwigsdorf rief in gebundener Rede den abgehenden Mitschülern bewegte Worte des Abschiedes zu, und der Berichtstatter entliess sie unter Hinweis auf den Ernst der Stunde, die sie jetzt durchlebten, und auf die hohen Pflichten, die ihrer in ihrem spätern Leben warteten.

Am Sonntag Judica wird Herr Diakonus Hardeland die Konfirmation von 50 Schülern, welche seit Michaelis von dem 1. Religionslehrer, Herrn Prof. Schubert, den Vorbereitungsunterricht erhalten haben, in der hiesigen Johanniskirche vornehmen.

Der seit einigen Jahren eingeführten Sitte entsprechend wurde im Anschluss an die Schulandacht nach Neujahr der im Jahre 1889 verstorbenen ehemaligen Schüler unsrer Anstalt gedacht. Der Berichtstatter entwarf nach den von Herrn Prof. Immisch zusammengestellten Aufzeichnungen ein kurzes Lebensbild eines jeden derselben. Die Namen der Verstorbenen sind:

1. Ernst Friedrich Schnabel, geb. den 14. Mai 1846 in Schönau auf dem Eigen, Schüler unsrer Anstalt von Ost. bis Mich. 1860, gestorben als Mühlenbesitzer zu Gross-Postwitz am 23. Januar 1889.

2. Johannes Julius Demisch, geb. den 18. Sept. 1862 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1873 bis dahin 1880, gestorben als Grundstücksbesitzer in Kötzschenbroda am 2. Febr.

3. Paul Ferdinand Schütz, geb. den 10. April 1851 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1863 bis Ost. 1865, gestorben als Fabrikdirektor in Buda-Pest am 3. März.

4. Ernst Theodor Kiessling, geb. den 5. Juli 1862 in Ober-Cunnersdorf, Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1874 bis dahin 1882, wurde Kaufmann, erkrankte jedoch schon i. J. 1884 und starb im elterlichen Hause am 6. März.

5. Arthur Otto Fankhänel, geb. den 17. März 1856 in Dresden, Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1868 bis Ost. 1870, gestorben als Kaufmann in Zittau am 31. März.

6. Friedrich Eduard Stecher, geb. den 10. Okt. 1842 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1855 bis Ost. 1858, gestorben als Kaufmann in Zittau am 8. Mai.

7. Friedrich Albert Zwahr, geb. den 18. Aug. 1856 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1867 bis Ost. 1873, gestorben als Kaufmann in Zittau am 10. Juni.

8. Hermann Wünsche, geb. den 18. Januar 1842 in Ebersbach, Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1855 bis Ost. 1857, gestorben als Fabrikbesitzer in Ebersbach am 29. Juni.

9. Johannes Paul Wehle, geb. den 13. Juni 1864 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1877 bis Ost. 1883, gestorben als Hauptzollamtsaccessist in Zittau am 9. Juli.

10. Max Arthur Hermann Neumann, geb. den 28. Sept. 1863 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1874 bis Ende 1882, zuletzt Kaufmann in Hannover, gestorben im elterlichen Hause hier am 12. Oktober.

11. Friedrich Ottomar Alexander Sonnemann, geb. den 15. Oktober 1867 in Zittau, von Ost. 1878 zunächst Schüler des Gymnasiums, dann der Realschule bis Ost. 1885, gest. als Kaufmann in Mailand am 28. Oktober.

12. Karl Alexander Geier, geb. den 10. Aug. 1849 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1859 bis Ost. 1865, gestorben als Kaufmann in Rostoff am Don am 6. November.

13. Gustav Robert Eckart, geb. den 7. Februar 1860 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1859 bis Ost. 1865, gestorben als Kaufmann in Zittau am 9. November.

14. Karl Julius Feodor Thomas, geb. den 27. April 1865 in Herbigsdorf bei Löbau, Schüler unsrer Anstalt von Mich. 1875 bis Ost. 1880, gestorben als Molkereibesitzer in Bautzen am 14. November.

15. Karl-Julius Krause, geb. den 16. Nov. 1859 in Reichenberg i. B., Schüler unsrer Anstalt von Ost. 1873—74, gestorben als Webermeister in Zittau am 12. Dezember.

Endlich gedachten wir bei dieser Erinnerungsfeier eines ehemaligen Lehrers der Realschule, des Herrn Dr. Wilhelm Bruno Lindner, geb. am 5. Okt. 1845 in Taucha bei Leipzig, Lehrer des Deutschen und der Geschichte am Johanneum von Ost. 1876 bis Ost. 1877, gest. als Oberlehrer an der städtischen Realschule zu Leipzig am 26. Dezember.

Von den im Schuljahr 1889/90 eingegangenen Verordnungen des Königl. Ministeriums sind ausser den bereits in den vorstehenden Schulnachrichten erwähnten noch folgende anzuführen:

1. Generalverordnung vom 12. November 1889, die etwa verfügbar werdenden, bez. für Ostern 1890 notwendig werdenden Lehrkräfte betreffend.
2. Generalverordnung vom 19. November 1889, Erhebungen über den gegenwärtigen Schülerbestand für den 2. Bericht über die gesamten Erziehungs- und Unterrichtsanstalten im Königreich Sachsen betreffend.
3. Verordnung vom 3. Februar 1890, den Anteil des Realgymnasiums (650 M. gemeinjährig) an den für Ministerialstipendien zur Verfügung stehenden Mitteln betreffend.

II. Übersicht über den von Ostern 1889 bis Ostern 1890 erteilten Unterricht.

Ober-Prima.

Klassenlehrer: der Rektor.

Religion. 2 St. Schubert. Erklärung des Römerbriefs. Im Anschluss an dessen 2. Teil eingehendere Besprechung über Teile der christlichen Sittenlehre. Besprechung der Trinitätslehre. Kirchengeschichtliche Repetitionen.

Deutsch. 3 St. Schubert. Litteraturgeschichte der 7. Periode. — Gelesen: Goethes Faust 1. Teil und 2. Teil 1.—3. Aufzug. — Aufsätze über die Themen: Eisen ist kostbarer als Gold. — Welche Forderungen stellen die 3 Personen im 1. Vorspiel zu Goethes Faust in Bezug auf die Kunst? — Was haben wir bei dem Erwerb irdischen Besitzes wohl zu beachten? — Welches sind die Sterne des Schicksals, die nach Schillers Wort in des Menschen Brust leuchten? — Nie wird ein Volk zu Grunde gehen, das sich selbst vertraut. — Freie Vorträge und Deklamationen.

Latein. 5 St. Matthias. Lesestoff im Sommer: Livius, Ausgewählte Stücke aus der 3. Dekade, v. Jordan, No. 30—46 (Ende). — Hemme, Auswahl aus Horaz und den römischen Elegikern: Catull 1—4. 7. 8. Tibull 1—5. Ovid 1. 2. 4. — Im Winter: Ovid 3 u. 5. Horat., *carm.* I, 1. 3. 16. 22. 24. 37. II, 10. III, 1. 3. 6. 9. 16. 23. 30. IV, 3. Ep. 2. — Tacitus, *Germania*. — Cicero, *pro Sestio* §§ 96—147 (Ende: Wichtigkeit der Parteien der Optimates und Populares für jeden Staat). — Wiederholung der gesamten Satzlehre im Anschluss an die alle zwei Wochen wechselnden Haus- und Klassenarbeiten.

Französisch. 4 St. Schütze. Lesestoff im S.: Molière, *les Femmes savantes*; im W. Bossuet, *l'Oraison funèbre de Louis de Bourbon, Prince de Condé*. — Litteraturgeschichte: *l'Académie française*; *l'Hôtel de Rambouillet*; *l'Art dramatique avant Corneille*; Corneille; Racine; Molière; Boileau; Lafontaine; Bossuet; Descartes; Pascal. Über das in der Litteraturgeschichte Behandelte 10 freie Vorträge (französisch). — Freie Arbeiten: Im Anschluss an die im Winter 88/89 gelesenen *Discours de Mirabeau*: 1. *Mirabeau, Caractère et influence sur la Révolution française*. Im Anschluss an die privatim gelesenen *Précieuses ridicules Molière's*: 2. *Sur les Précieuses*. Auf Grund des in der Litteraturgeschichte Besprochenen: 3. *L'Art dramatique au 16^{ème} siècle* (Prüfungsarbeit). Im Anschluss an die *Femmes savantes*: 4. *Ce que Molière veut frapper dans ses Femmes savantes*. Endlich im Anschluss an die *Oraison funèbre Bossuet's*: 5. *Vie et caractère du Prince de Condé*. — 20 Haus- und Schularbeiten. — Grammatik: Wiederholung verschiedener besonders schwieriger Abschnitte im Anschluss an die Schularbeiten. — Synonymik bei Erläuterung des Lesestoffs und bei Besprechung der schriftlichen Arbeiten.

Englisch. 3 St. Schütze. Lesestoff im Sommer: Shakespeare, *Romeo and Juliet*; im Winter: Macaulay, *History of England from the Accession of Charles the First to the Restoration*. Privatim gelesen: Shakespeare, *the Merchant of Venice*. — Litteraturgeschichte: *Origin of the English Language*; *the Earlier English Drama*; Shakespeare, *Life and Works*. — Freie Arbeiten: Auf Grund der Privatlektüre: 1. *Character of Portia*; 2. *Character of Shylock*. Im Anschluss an *Romeo and Juliet*: 3. *Friar Laurence*, und auf Grund der Macaulay-Lektüre: 4. *The Gradual Progress of English Liberty*. — 12 Haus- und Schularbeiten. — Grammatik: Gesenius *Gr. der englischen Sprache*, § 1 bis § 130 (Wiederholung).

Geschichte. 2 St. Baldeweg. Von den Zeiten Friedrichs des Grossen bis zum 2. Pariser Frieden. Sächsische Geschichte. Wiederholung des sämtlichen geschichtlichen Stoffes.

Physik. 3 St. Dix. Elementar-mathematische Behandlung der Grundlehren der Statik und Dynamik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. — Lösung von Aufgaben.

Chemie. 2 St. Helm. Die Metalle mit besonderer Rücksicht auf Mineralogie und technische Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. Repetition der Nichtmetalle.

Algebra. 2 St. Dix. Ausführliche Behandlung der kubischen und biquadratischen Gleichungen. — Newton's Binomialsatz. — Ableitung einiger der wichtigeren unendlichen Reihen und des Moivre'schen Satzes.

Geometrie. 3 St. Dix. Die Lehren der analytischen Geometrie der Ebene (nach Fort und Schlömilch). — Lösung analytisch-geometrischer Aufgaben.

Darstellende Geometrie. 2 St. Dix. Weitere Ausführung der Orthogonalprojektion, Elemente der Perspektive und Schattenkonstruktion.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: Prof. Dix.

Religion. 2 St. Schubert. Erklärung des Galaterbriefs. Lektüre des Augsburgischen Bekenntnisses und im Anschluss daran Besprechung der Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen.

Deutsch. 3 St. Schubert. Litteraturgeschichte von der Reformationszeit bis Goethe. — Gelesen im Sommer Proben aus den Schriften der behandelten Dichter, im Winter Lessings Nathan. — Aufsätze über die Aufgaben: Warum kann man den Ackerbau als den Anfang der menschlichen Bildung bezeichnen? — Welche Gründe haben zum Verfall der deutschen Dichtung in der vierten Periode geführt? — Wie wahr der Ausspruch Ciceros sei, dass das Glück meistens blind mache. — Mit welchen Gründen empfiehlt Cicero in seiner Rede de lege Manilia die Übertragung des Oberbefehls im Mithridatischen Kriege an Cn. Pompejus? — Wie unterscheidet sich wahre und falsche Freundschaft? — Die verschiedenen Klassen, aus denen sich nach Ciceros zweiter Catilinarischer Rede die Partei des Catilina zusammensetzte. — Die Vorgänge unmittelbar vor und bei der Kriegserklärung zum zweiten punischen Kriege nach Livius. — Metrische Übungen. — Prüfet alles und das Gute behaltet! (Prüfungsarbeit.) — Freie Vorträge und Deklamationen.

Latein. 5 St. Schubert. Gelesen: Cicero de imp. Cn. Pompeji. Orationes 1 et 2 in Catilinam. Livius nach Jordan. Ausgewählte Stücke aus der 3. Dekade des Livius. Abschnitt I—X. Vergil. Aen. 1. III et IV v. 1—450. — Alle 14 Tage ein Scriptum oder Extemporale. — Gelegentliche Besprechung syntaktischer Regeln und der Wort- und Satzstellung.

Französisch. 4 St. Scherffig. a) Lektüre (2 St.): Molière, l'Avare; Corneille, le Cid. Einführung in das franz. klassische Drama. Das Notwendigste aus der Metrik. Sprechübungen auf Grund der Lektüre. b) Grammatische Repetitionen und Ergänzungen (1 St.). Alle 14 Tage abwechselnd ein Scriptum, Extemporale oder freie Arbeit; im Anschluss daran Besprechung von Synonymen und wesentlicher Punkte der Stilistik. Mündliches Übersetzen aus dem Deutschen nach Plötz' „Übungen zur Syntax“. c) Litteraturgeschichte des Mittelalters (1 St.). Im Anschluss daran freie Vorträge. Einzelne Partien der Lektüre memoriert. — Freie Arbeiten: Vie de Molière. Le caractère d'Harpagon d'après le troisième acte de l'Avare. Lettre à un ami qui désire connaître l'Avare de Molière. Éloge du Rhin. Don Diègue exhorte son fils à aller combattre contre les Maures.

Englisch. 3 St. Scherffig. a) Lektüre (2 St.): Byron, Childe Harold's Pilgrimage, Canto I—III (ed. Velh. & Klas.). Macaulay, Life of Johnson. Im Anschluss daran Sprechübungen. Einzelnes memoriert. b) Grammatik (1 St.): Lehre vom Verb, den Präpositionen und dem Verb nach Gesenius II, §§ 130—249. Mündliche Übersetzungsübungen. Alle 14 Tage ein Scriptum, Extemporale oder freier Aufsatz. — Freie Arbeiten: Sully (Reproduktion). A Bull-fight in Madrid. Some verses of Byron's „Childe Harold's Pilgrimage“, changed into prose. Letter to a friend who wishes to know something about „Childe Harold's Pilgrimage“. Samuel Johnson's youth.

Geschichte. 2 St. Baldeweg. Vom Untergange der Staufer bis zum westfälischen Frieden. Sächsische Geschichte. Wiederholungen aus dem Altertume und dem Mittelalter, mündlich und schriftlich.

Physik. 3 St. Dix. Elementar-mathematische Behandlung der Grundlehren der Statik und Dynamik. — Lösung von Aufgaben (aus Pranghofer).

Chemie. 2 St. Helm. Spezielle Behandlung der Nichtmetalle. — Technische Chemie: Schwefelsäure- und Leuchtgasfabrikation, photochemische Prozesse. Stöchiometrische Aufgaben.

Algebra. 2 St. Helm. Diophantische Gleichungen ersten Grades. — Übungen im Lösen quadratischer Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. — Arithmetische und geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — Kombinatorik und Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Geometrie. 3 St. Dix. Die Lehren der Stereometrie in Verbindung mit der Projektionslehre (nach Schlömilch's Geometrie des Masses, II. Teil). — Lösung stereometrischer Aufgaben (aus Hechel's Aufgabensammlung).

Geometrisches Zeichnen. 2 St. Dix. Ebene Schnitte von Polyedern, Zylinder, Kegel und Kugel im Grundriss und Aufriss. — Netzbestimmungen.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Prof. Immisch.

Religion. 2 St. Immisch. a. Kirchengeschichte. Die Reformation in Deutschland und ihre Ausbreitung; die gegenreformatorischen Bestrebungen; die Reformation ausserhalb Deutschland und die Unterdrückung des evangelischen Glaubens im südlichen und westlichen Europa; die Lehrstreitigkeiten in der evangelischen Kirche Deutschlands; die protestantischen Sekten. b. Lektüre und Erklärung der Briefe Pauli an die Philipper und Colosser.

Deutsch. 3 St. Immisch. Geschichte der deutschen Nationallitteratur bis zur Reformation und Lektüre einiger Abenteuer des Nibelungenliedes in neuhochdeutscher Übertragung von Junghans. Wiederholungen und Übungen im freien Vortrag (Themen aus der allgemeinen Geschichte und aus Schillers „Dreissigjährigem Kriege“ und „Abfall der Niederlande“). Übungen im Beurteilen und in schriftlichen Berichten der Vorträge. Deutsche Aufsätze über gegebene Themen: Die Soldaten in Minna von Barnhelm; Philotas, ein Held; Welchen Gedanken hat Schiller seinen „Kranichen des Ibykus“ zu Grunde gelegt?; „Nur der Irrtum ist das Leben und das Wissen ist der Tod“; „Verbunden werden auch die Schwachen mächtig, der Starke ist am mächtigsten allein“ (Prüfungsarbeit); die Frauen in Wilhelm Tell; die Rede des Marius an das Volk; die Einnahme der Bergfeste nach der Eroberung von Capha; Siegfried, der Herr von Niederland. Privatlektüre: Lessing und Schiller.

Latein. 5 St. Immisch. a. Grammatik: Lehre über den Gebrauch des Gerundiums, Gerundivums, Supinums, der *consecutio temporum*, der *oratio obliqua* und der koordinierenden Konjunktionen. b. Lektüre: Sallustii bell. Jugurth., c. 57 bis zu Ende c. 114. Ovids Metamorphosen v. Sibelis, nach Ausw. No. 26—37. c. Schriftliche Arbeiten: Aufgaben aus Ostermann und Extemporalien; alle 14 Tage abwechselnd. d. Privatlektüre aus Caesar de bell. Gall. und Sallustii l. de conjuratione Catilinaria.

Französisch. 4 St. Lienemann. a) 2 St. Grammatik: Plötz, Schulgrammatik beendet. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd; im Winter 2 freie Aufsätze im Anschluss an den Lesestoff. (Über Charles I. und Britannicus in Briefform.) b) Lesestoff 2 St. Guizot, Histoire de la Révolution d'Angleterre de 1641—1649, Scribe et Rougemont, Avant, Pendant et Après, Racine, Britannicus. Das Wichtigste über die französische Verslehre und den Alexandriner. Sprechübungen und Synonymik in Verbindung mit der Lektüre und den schriftlichen Arbeiten.

Englisch. 3 St. Schirlitz. a) Grammatik: Gesenius II. Kapitel I—IV (Artikel, Substantiv, Adjektiv, Zahlwort und Pronomen). Wöchentlich abwechselnd ein Scriptum oder Extemporale (Diktat). Mündliche Übungen im Übersetzen. — b) Lektüre: Longfellow, Evangeline. Abschnitte daraus memoriert. Sprechübungen. Synonymisches und Orthoepisches.

Geographie. 2. St. Stöcker. Asien, Amerika, Australien. Repetitionen.

Geschichte. 2 St. Baldeweg. Das Mittelalter bis zum Untergange der Hohenstaufen, nach Herbst II. Sächsische Geschichte. Mündliche und schriftliche Wiederholungen aus Früherbehandeltem.

Physik. 2 St. Weickert. Die Lehre vom Lichte und der Wärme in wesentlich experimenteller Behandlung.

Chemie. 2 St. Helm. Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse; Übersicht der wichtigsten Elemente. Einfache stöchiometrische Rechnungen.

Algebra. 2 St. Helm. Repetition der Potenz- und Wurzellehre. Die Lehre von den Logarithmen. Theorie der quadratischen Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten.

Geometrie. 3 St. Helm. Ausführliche Behandlung der ebenen Trigonometrie (nach Schlömilch's Lehrbuch) und deren Anwendung zur Lösung geodätischer Probleme.

Geometrisches Zeichnen. 2 St. Helm. Darstellung von Punkten, Strecken, Ebenen, einfachen Körpern mittelst Grundriss und Aufriss bei verschiedenen Lagen. Nach Prix, „Elemente der darstellenden Geometrie“, Teil I.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Baldeweg.

Religion. 2 St. Baldeweg. a. Kirchengeschichte. Die Apostel und ihre Zeit. Die ersten Gemeinden. Ausbreitung der christlichen Lehre im römischen Reiche und unter den Germanen. Beschränkung durch den Islam. Roms Emporkommen. b. Einleitung ins A. T. Ausgewählte Psalmen. Joel, Micha, Einleitung zu Jesaias. Sechs Stücke wurden auswendig gelernt.

Deutsch. 3 St. Baldeweg. Lesen und Besprechung der Odyssee nach Voss' Übersetzung. — Erklärung und Vortrag Schillerscher Gedichte. — Die Lehre von den Vers- und Dichtungsarten. — Schriftliche metrische Übungen. — Übersicht des deutschen Schrifttums von Luther bis Goethe in Lebensumrissen. — Fünfwöchentlich ein deutscher Aufsatz: Die wohlthätigen und die nachteiligen Folgen des Gewitters. — Die frühesten Wanderungen der Völker der alten Welt und insonderheit derjenigen Griechenlands. — Brief eines Soldaten der 10. Legion Cäsars an seinen in Rom zurückgelassenen Freund über den Kampf mit Ariovist, dem Heerführer der suevischen Germanen. — Caesar, de bell. Gall. I, 30—54. — Wie weit hat das deutsche Volk recht, wenn es sagt: „Jeder ist seines Glückes Schmied“? — Wodurch macht sich Niobe schuldig, und wie wird ihre Schuld gesühnt? — Ovid, Metamorph. 13, 1—165. — Besuch am Hofe des Königs Menelaos von Sparta. — Homer, Odyssee, Gesang 4. — Schillers Graf von Habsburg, das Musterbild eines deutschen Edelmannes. — Metrische Übersetzung von Ovids „Boreas und Orithyia“. Dichterischer Versuch. — Prüfungsaufsatz.

Latein. 5 St. Baldeweg. a. Grammatik: Kasuslehre, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen. Tempora, der Indikativ, Konjunktiv, Imperativ, Infinitiv und das Partizipium. Mündliche und teilweise schriftliche Übersetzung der dazu gehörenden Stücke aus Ostermann für Tertia. b. Lektüre: Caesar, de bello Gallico I, 30—54. IV, 1—38. VI, 21—29, 35—41. Ovid, Metamorph. Die vier Weltalter. Niobe. Verwandlung lykischer Bauern in Frösche. Marsyas. Boreas und Orithyia. Wöchentlich eine häusliche Arbeit oder ein Schulscriptum.

Französisch. 4 St. Lienemann. a. Grammatik 2 St. Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 50—69. Mündliche und schriftliche Übungen. Rezitationen, Sprechübungen und Synonymik in Verbindung mit der Lektüre und den schriftlichen Arbeiten. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. b. Lesestoff 2 St. Lamé-Fleury, Histoire de la Découverte de l'Amérique; Lafontaine, 60 Fabeln (Ausgabe Velhagen & Klasing).

Englisch. 3 St. Schirlitz. a. Grammatik: Wiederholung des grammat. Stoffes nach Gesenius I. Besprechung wichtiger syntakt. Kapitel. Wöchentlich abwechselnd ein Scriptum oder Extemporale (Diktat). Mündliche Übungen im Übersetzen. b. Lektüre: Eine Anzahl

Prosastücke und Gedichte aus dem engl. Lesebuche von Wershoven und Becker. Memorieren prosaischer und poetischer Stücke aus demselben Lesebuche. Sprechübungen und Behandlung wichtiger Synonyma.

Geographie. 2 St. Stöcker. Die wichtigsten Lehren aus der mathem. Geographie. Afrika und Asien. Wiederholungen über die ausserdeutschen Länder Europas.

Geschichte. 2 St. Baldeweg. Israelitische, griechische, römische und sächsische Geschichte, Herbst I. Wiederholungen.

Naturbeschreibung. 2 St. Schiller. Im Sommer: Mineralogie; im Winter über Gestalt und Reliefformen der Erde, über Neptunismus und Vulkanismus, über Gesteine, Versteinerungen und Gebirgsbildungen und über die Geschichte der Erde.

Physik. 2 St. Weickert. Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung.

Algebra. 2 St. Helm. Repetition der Lehre von den linearen Gleichungen mit einer Unbekannten. — Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. — Potenz- und Wurzellehre. — Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten.

Geometrie. 3 St. Helm. Teilweise Repetition des Tertiapensum. Ähnlichkeitslehre. Ausmessung des Kreises. — Aufzeichnung geradliniger und Kreisfiguren, sowie planimetrischer Konstruktionen.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Kneschke.

Religion. 2 St. Köhler. Wiederholung der Katechismuslehre vom 1. Hauptstück bis 2. Artikel. Einleitung in die Heilige Schrift, insonderheit in das N. T. und dessen einzelne Bücher. Lebensbild Jesu nach den 4 Evangelien: Jesus der Menschensohn, der grosse Prophet, der heilige Beter, der siegreiche Kämpfer, der demütige Gehorsam, die erlösende Liebe, der ewige Sohn Gottes.

Deutsch. 3 St. Kneschke. Lektüre von Prosastücken aus dem Lesebuch für Realschulen, Abt. f. III.; im Anschluss daran Dispositionsübungen und Hinweis auf die hauptsächlichsten Stilgattungen. Lektüre zahlreicher Gedichte mit besonderer Berücksichtigung der von Schiller, sowie Deklamation der gelernten Gedichte. Das Wichtigste aus der Verslehre und über die Dichtungsarten wurde durchgenommen. Wiederholung einzelner Kapitel der Grammatik. — Folgende Aufsätze wurden angefertigt: Der brave Mann. Ein Blick von der Koitsche. Im Hochsommer. Der deutsche Volkscharakter in der Gudrunsaage. Die Schwierigkeiten Cäsars mit den Aduern. Die Steigerung im Glücke des Polykrates. Früh übt sich, was ein Meister werden will. Die Probe der Treue in Schillers Bürgschaft. Der Kaiser im Grafen von Habsburg. Prüfungsarbeit.

Latein. 6 St. Kneschke. a. Grammatik: Der Konjunktiv nach Konjunktionen, in fragenden und relativen Nebensätzen. Der Acc. c. Inf.; die Partizipien; Gerundium und Gerundivum nach Ostermann für IV. Ausführliche Lehre über die Syntaxis congruentiae, über den Gebrauch des Akkusativ, Dativ und Genitiv nach Ostermann für III und in Anlehnung an die Ellendt-Seyffertsche Grammatik. Wiederholung einzelner Abschnitte der Formenlehre. Abwechselnd wöchentlich Haus- und Klassenarbeit. — b. Lektüre: Caesar, de bello Gall., I, I, c. 1—29; I, III, 7—19; I, VII, 1—31.

Französisch. 4 St. Förster. a. Grammatik 3 St.: Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 31 bis 50, 73 u. 74. Haus- und Schularbeiten wöchentlich abwechselnd. b. Lektüre 1 St.: Wershoven, Hilfsbuch: Stücke über Frankreich und eine Geschichte. Der Inhalt des Gelesenen wurde abgefragt, zwei Gedichte wurden gelernt.

Englisch. 3 St. Förster. a. Grammatik 2 St.: Gesenius I. Teil beendet. Die zusammenhängenden Stücke wurden gelernt, umgestaltet und abgefragt. b. Lektüre 1 St.: Wershoven und Becker, Englisch Lesebuch: Stücke unter England and the English Geography. Der Inhalt des Gelesenen wurde abgefragt, zwei Gedichte wurden gelernt.

Geographie. 2 St. Schiller. Das ausserdeutsche Europa physisch und politisch. Repetition und Erweiterung der mathematischen Geographie.

Geschichte. 2 St. Schütze. Geschichte der neueren Zeit von der Reformation bis zum Ende der Napoleonischen Herrschaft nach Andrae, Grundriss der Weltgeschichte, §§ 94 bis 134. Die neueste Geschichte wurde in einer kurzen Übersicht gegeben.

Naturbeschreibung. 2 St. Schiller. Im Sommer: Sporenpflanzen; Anatomie und Physiologie derselben. Im Winter: Kristallographie und Mineralogie.

Physik. 2 St. Weickert. Allgemeine Einführung in die Naturlehre. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung, des Drucks in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme, des Lichts und des Schalls.

Mathematik. 4 St. Merkel. a. Algebra 2 St.: Zusammengesetzte Reduktionen. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Lösung von Aufgaben aus Bardey: „Arithmetische Aufgaben.“ b. Planimetrie 2 St.: Repetition der Sätze über das Dreieck und Viereck. Vergleichung und Ausmessung der Flächen. Ähnlichkeit der Dreiecke. Behandlung von Konstruktionsaufgaben aus Borth: „Geom. Konstruktionsaufgaben.“

Unter-Tertia.

Klassenlehrer in IIIBa: Oberlehrer Stöcker; in IIIBb: Oberlehrer Buchheim.

Religion. 2 St. IIIBa: Serfling; IIIBb: Buchheim. Einleitung in das neue Testament und Lektüre der Apostelgeschichte. Zusammenhängende Erklärung des 2. bis 5. Hauptstücks mit Wiederholung der früher gelernten Sprüche und mehrerer Kirchenlieder.

Deutsch. 3 St. IIIBa: Stöcker; IIIBb: Matthias. Grammatik: Wortbildungslehre. Das Satzgefüge (nach Lyons Handbuch der deutschen Sprache). Lesen und Besprechen lyrischer und kleinerer epischer Gedichte sowie prosaischer Abschnitte des Lesebuches. Übungen im Deklamieren der besprochenen Gedichte und im Anschlusse daran biographische Notizen über die Dichter derselben. — Aufsätze in IIIBa: Frühlingslust. — Ein Sommerabend. — Der längste Tag. — Der Waldbach. — Die Gaben des Herbstes — Der Wald im Herbstkleide. — Der erste Schnee. — Ein Weihnachtsabend. — Der Nachtwächter. — Ein Reisender in alter Zeit. — Aufsätze in IIIBb: Der Star. — Pfingsten, das Fest der Erfüllung. — Ein Forsthaus im Walde. — Ein Römer über seinen Besuch bei einem alten Germanen. — Im Frühherbste. — Auf der Reihherbeize. — Das Rittertum im Lesestück „Parzival“. — Vier Bilder aus Uhlands Ballade „Des Sängers Fluch“. — Freundestreue, nach Dahms „Liede vom Kaisersohne und vom getreuen Grafen“. — Der Schaffner. — Unser Briefträger (Prüfungsarbeit).

Latein. 6 St. IIIBa: Galle; IIIBb: Buchheim. a. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und der im Ostermann für V enthaltenen Syntaxregeln; Syntaxis congruentiae, Kasuslehre und einige Konjunktionen mit Konjunktiv nach Ostermann für IV. Lernen und Wiederholen von Vokabeln nach Ostermanns Wörterbüchern für V und IV. — Wöchentlich abwechselnd Pensa und Extemporalia, bez. Exploratoria. — b. Lektüre: Cornelius Nepos.

Französisch. 4 St. IIIBa: Scherffig. a. Grammatik: Das regelmässige Verb, Deklination und Geschlecht des Substantivs nach Schäfer, Schulgrammatik für die Unterstufen, §§ 88—250. Beginn des unregelmässigen Verbs. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale (Diktat); statt des Script. zuweilen auch Umbildungen oder Nacherzählungen gelesener Stücke. Mündliche Übungen im Übersetzen und Formenbilden. — b. Lektüre der zusammenhängenden Stücke der Grammatik, die z. T. memoriert wurden. Sprechübungen auf Grund des Gelesenen. Vokabelrepetitionen.

Englisch. 3 St. IIIBa: Scherffig; IIIBb: Schirlitz—Assmann. Lautlehre und Grammatik nach Gesenius' Elementarbuch, Kap. 1—12, mit Zugrundelegung der entsprechenden kleinen Erzählungen, welche auswendig gelernt und zu Sprechübungen verwendet wurden. Wöchentlich abwechselnd ein Scriptum oder Extemporale, bez. Diktat. Mündliche Übersetzungsübungen. Vokabelrepetitionen.

Geographie. 2 St. IIIBa: Stöcker. IIIBb: Schiller. Das Wichtigste aus der mathem. Geographie. Deutschland, physisch und politisch. Repetitionen über die aussereurop. Erdteile. Kartenzeichnen aus dem Gedächtnisse.

Geschichte. 2 St. IIIBa: Galle; IIIBb: Schütze. Geschichte des Mittelalters nach Andrae, Grundriss der Weltgeschichte, §§ 61—93. Besondere Betonung des Kulturgeschichtlichen im Anschluss an die Kulturgeschichtlichen Bilder von Ad. Lehmann und der Erläuterungsschrift „Aus vergangenen Tagen“ von Heymann u. Übel.

Naturbeschreibung. 2 St. IIIBa: Schiller. Im Sommer: Bestimmen von Blütenpflanzen nach dem natürlichen System. Kennzeichen der wichtigsten Familien der Samenpflanzen. Das Leben der Pflanzen und die Pflanzenstoffe im Dienste des Kulturlebens. Im Winter: Grundzüge der Anatomie und Physiologie nebst vergleichendem Rückblick auf die Wirbellosen.

Rechnen. 2 St. IIIBa: Stöcker; IIIBb: Speck. Wiederholung der Bruchrechnung des abgekürzten Verfahrens in der Dezimalbruchrechnung und der Regeldetri. — Prozentrechnung: Kommission, Provision, Spesen, Gewinn und Verlust, Rabatt, Tara — Zinsrechnung.

Algebra. 2 St. IIIBa: Merkel; IIIBb: Korschelt. Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Grössen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Lösung entsprechender Aufgaben aus Bardey.

Geometrie. 2 St. IIIBa: Merkel; IIIBb: Korschelt. Wiederholung der Sätze über Parallelen. Kongruenzsätze und deren Anwendung. Vier- und Vielecke. Flächenvergleichung bis zum Pythagoras. Behandlung von Konstruktionsaufgaben aus Borth.

Quarta:

Klassenlehrer in IVa: Oberlehrer Dr. Matthias; in IVb: wissenschaftl. Lehrer Förster.

Religion. 3 St. IVa: Serfling; IVb: Schubert. Katechismus: Wiederholung des 2. Hauptstücks. Erklärung und Einprägung des 3., 4. und 5. Hauptstücks. — Biblische Geschichte: Wiederholung der Geschichten des alten Testaments und der wichtigsten Geschichten des neuen Testaments. — Einprägung der vorgeschriebenen Sprüche und einiger Kirchenlieder.

Deutsch. 3 St. IVa: Matthias. IVb: Kneschke. Aus dem Lesebuche für Realschulen, Abt. für IV, wurden zahlreiche Lesestücke besprochen und gelesen, und zwar solche in gebundener wie solche in ungebundener Form. Sämtliche in den Kanon der IV aufgenommenen Gedichte wurden gelernt, auch früher gelernte wiederholt. Im Anschlusse an die Lesestücke in ungebundener Form und zur Vorbereitung für die Aufsätze wurde das Sammeln und Ordnen des Stoffes geübt. — Die Lehre vom einfachen Satze und von der Satzverbindung wurde wiederholt, die Lehre vom Satzgefüge durchgenommen, beides nach Lyons Handbuch der deutschen Sprache, Teil I. Die dafür nötigen Übungen, sowie kleinere Aufsätze für geschichtliche Wiederholungen und Nachschriften für lateinische Hausarbeiten wurden zugleich nutzbar gemacht, um dabei die Regeln über Rechtschreibung und Zeichensetzung zu befestigen, bez. einzuüben. — Aufsätze in IVa: Der Burgberg bei Zittau. — Die Buche. — Das Wettinfest in Zittau. — Das Forsthaus Freudenhöhe. — Kriemhildens Rache. — Harras, der kühne Springer. — Der neue Tiedgebrunnen in Zittau. — Die Rabenschlacht. — Die Kohle. — Der Quadersandstein in unserem Gebirge. — Der Überfall im Wildbad und des Greiners Rache. — Das Zittauer Gebirge. — Graf Eberhard und die Ritter (Prüfungsarbeit). — Aufsätze in IVb: Das Veilchen. — Die Kreuzkirche in Zittau. — Die Helden am Hofe des Königs Etzel. — Der Oybin. — Belsazars Frevel. — Die Ernte. — Die Burg im Mittelalter. — Harras, der kühne Springer. — Das Weihnachtsfest. — Der Lauf des Nils. — Die Sekundäreisenbahn. — Die That des braven Mannes (Prüfungsarbeit).

Latein. 6 St. IVa: Matthias; IVb: Kneschke. Verba anomala und die Hauptregeln der Satzlehre nach Meurer II, No. 88—288 (Ende). Wöchentlich eine schriftl. Arbeit.

Französisch. 6 St. IVa: Schirlitz; IVb: Förster. Schäfer, Elementarbuch (beendet) und Schulgrammatik, Unterstufe (§§ 1 bis 95). Mündliche und schriftliche Bearbeitung des

Übungsstoffes (Übersetzungen, Rückübersetzungen, Umgestaltungen, Nachbildungen u. s. w.), Sprechübungen. Memorieren von Vokabeln sowie von prosaischen und poetischen Stücken. Die im Anhang des Elementarbuches befindlichen Erzählungen und Gedichte wurden gelesen. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale (Diktat).

Geographie. 2 St. IVa: Stöcker; IVb: Schiller. Das Notwendigste aus der math. und phys. Geogr. Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung der Geographie von Europa. Kartenzeichnen aus dem Gedächtnisse.

Geschichte. 2 St. IVa: Matthias; IVb: Kneschke. Orientalische, griechische und römische Geschichte nach Andrae, Grundriss der Weltgeschichte.

Naturbeschreibung. 2 St. IVa: Schiller; IVb: Lorenz. Im Sommer: Übungen im Bestimmen der Blütenpflanzen nach Linnés System. Zusammenfassung der Phanerogamengeschlechter zu Familien. Vergleichende Übersicht der Pflanzenorgane. Im Winter: Rückblick auf die Wirbeltiere; Vertreter aus allen Klassen der Wirbellosen.

Rechnen. 3 St. IVa: Speck; IVb: Stöcker. Einüben von Vorteilen mit ganzen, gemischten Zahlen und Brüchen. Repetieren der Dezimalbrüche. Gemeine und Dezimalbrüche in Verbindung. Abgekürztes Rechnen mit Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri.

Geometrie. 2 St. IVab: Merkel. Anschauliche Entwicklung der wichtigsten Eigenschaften ebener und räumlicher Gebilde. Bestimmung des Inhalts ebener Figuren und einfacher Körper. Beantwortung der Fragen aus Reishaus: „Vorschule zur Geometrie“.

Quinta.

Klassenlehrer in Va: Oberlehrer Serfling; in Vb: Oberlehrer Lorenz.

Religion. 3 St. Va: Serfling; Vb: Köhler. Biblische Geschichte des neuen Testaments bis zur Himmelfahrt Jesu. — Erklärung des 2. Hauptstückes. Einprägung der dazu gehörigen Sprüche und einiger Kirchenlieder.

Deutsch. 4 St. Va: Serfling; Vb: Buchheim. Lesen und Erklären ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus dem 2. Teile des Döbelner Lesebuchs. Im Anschluss daran Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom einfachen Satze, Unterscheidung von Haupt- und Nebensätzen, einiges aus der Wortlehre und weitere Regeln über Rechtschreibung und Verwendung der Satzzeichen mit Benutzung des Handbuchs von O. Lyon. Der in diesem Lesebuche aufgestellte Kanon von Gedichten wurde auswendig gelernt und teils einzeln, teils in Chor vorgetragen. Wöchentlich abwechselnd Nachschriften und Aufsätze; letztere waren teils Nacherzählungen, teils leichtere Beschreibungen.

Latein. 8 St. Va: Serfling; Vb: Buchheim. Präpositionen, Adverbia, Deponentia, Konjunktionen nach Meurer I, Kap. 21—27. Wiederholung und Ergänzung der Konjugation und der Deklination, die Komparation, die Numeralia und die Pronomina nach Meurer II, Kap. 1—20. Wöchentlich abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten.

Französisch. 4 St. Va: Schirlitz; Vb: Förster. Schäfer, Elementarbuch für den französischen Unterricht, bis Abschnitt 136. Mündliche und schriftliche Einübung der Aussprache durch Gegenüberstellung von Laut und Schrift. Memorieren von Vokabeln, Prosastücken und einem Gedicht. Diktate, Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd.

Geographie. 2 St. Va: Stöcker; Vb: Lorenz. Die einfachsten Lehren aus der mathem. und phys. Geographie. Europa, physisch und politisch. Wiederholung der Geographie von Sachsen und Deutschland.

Geschichte. 1 St. Va: Schirlitz; Vb: Baldeweg. Lebensbeschreibungen und Geschichtsbilder aus der mittleren, neueren und neuesten Geschichte des deutschen, bez. sächsischen Vaterlandes.

Naturbeschreibung. 2 St. Va: Schiller; Vb: Lorenz. Im Sommer Botanik: Einführung in das Linnésche System durch Erklärungen und Übungen an lebenden Pflanzen und Modellen.

Rechnen. 4 St. Va: Speck; Vb: Lorenz. Rechnen mit gem. und Dezimalbrüchen.

Sexta.

Klassenlehrer in VIa: Wissenschaftl. Lehrer Dr. Galle; in VIb: Oberlehrer Dr. Merkel.

Religion. 3 St. VIa: Held; VIb: Köhler. a. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Preuss. b. Erklärung des ersten Hauptstückes. Memorieren der darauf bezüglichen Sprüche und einiger Kirchenlieder.

Deutsch. 4 St. VIa: Galle; VIb: Köhler. Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Wiedererzählen Vortrag der im Lesebuch für Realschulen, Abt. f. VI, zum Auswendiglernen bestimmten Gedichte. Einiges aus der Laut- und Wortbildungslehre, die Lehre von den Wortarten und dem einfachen Satze nach Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, Abt. f. VI. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Aufsätze und Nachschriften (bez. Gedächtnisschriften); im Anschluss an die letzteren Besprechung wichtiger Regeln der Rechtschreibung.

Latein. 8 St. VIa: Galle; VIb: Immisch. Regelmässige Formenlehre mit Anschluss der Deponentia nach dem Latein. Lesebuch für VI von Meurer. Lernen und Wiederholen von Vokabeln. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit, abwechselnd Pensa und Extemporalia.

Geographie. 2 St. VIa: Stöcker; VIb: Merkel. Heimatskunde und im Anschlusse daran Grundbegriffe aus der mathem. Geographie. Das Königreich Sachsen speziell. Deutschland im Allgemeinen. Kartenzeichnen aus dem Gedächtnisse.

Geschichte. 1 St. VIa: Matthias; VIb: Merkel. Sagen und Geschichten aus Griechenland und Rom, nach Andraes Erzählungen aus der griechischen u. römischen Geschichte.

Naturbeschreibung. 2 St. VIab: Schiller. Im Sommer: Ausbildung der botanischen Grundbegriffe durch Beschreibung häufig vorkommender Pflanzen; im Winter: Vertreter aus sämtlichen Klassen der Wirbeltiere.

Rechnen. 4 St. VIa: Lorenz; VIb: Merkel. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Massen und Gewicht. Zeitrechnung.

Höhere Handelsschule.

I. Abteilung.

Klassenlehrer: Oberlehrer Speck.

Religion. 2 St. Köhler. Kirchengeschichte des christlichen Altertums und Mittelalters. Bibel-Lektüre: Einleitung in die Heil. Schrift, insonderheit in das A. T. und dessen einzelne Bücher. Ausgewählte Psalmen und prophetische Abschnitte, namentlich die Bücher Joel und Micha.

Deutsch. 3 St. Speck. Lektüre: Hermann und Dorothea. Wilhelm Tell. Erläuterung und Deklamation einer Anzahl besonders kulturhistorischer Gedichte Schillers. Prosodie und Metrik. Übersicht der deutschen Litteratur von Luther bis Goethe in Biographien von Luther, Hans Sachs, Klopstock, Lessing, Goethe, Schiller. Aufsätze mit vorangestellter Disposition: Der Gedankengang im Ring des Polykrates. Inhalt und Bedeutung des 1. Gesanges von Hermann und Dorothea. Die flüchtenden Auswanderer in H. u. D. Die Lage Frankreichs vor dem Eingreifen Johannis. Wodurch wird der Vater für Hermanns Wunsch gewonnen?

Charakteristik des Wirtes in H. u. D. Charakteristik Dorotheas. Die Schweizer unter dem Drucke der Landvögte nach Schillers Tell. Die drei Häupter des Rütlibundes, betrachtet nach den Verschiedenheiten ihres Alters und Charakters.

Französisch. 4 St. Lienemann. a. Grammatik 2 St.: Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 50—69 Mündliche und schriftliche Übungen, Rezitationen, Sprechübungen und Synonymik in Verbindung mit der Lektüre und den schriftlichen Arbeiten. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. — b. Lektüre 2 St.: Verne, Voyage du Monde en 80 jours; Béranger, Auswahl von 50 Liedern (Ausg. Velhagen & Klasing).

Englisch. 3 St. Förster. a. Lektüre 2 St.: Walter Scott, Tales of my Grandfather. Der Inhalt des Gelesenen wurde abgefragt, zwei Gedichte wurden gelernt. — b. Grammatik 1 St.: Gesenius I. Teil nach Seite der Grammatik und der Vokabeln wiederholt und erweitert. Haus- und Schularbeiten wöchentlich abwechselnd.

Handelsgeographie und Geschichte. 2 St. Speck. Geschichte der Hansa. Die geographischen Entdeckungen am Ausgange des Mittelalters und die dadurch bewirkte Umgestaltung des Welthandels. Der Handel der Spanier, Portugiesen, Holländer, Engländer, Franzosen, Deutschen unter dem Einflusse der volkswirtschaftlichen Anschauungen ihrer Zeit. Die riesenhafte Ausdehnung des Handels in der neuesten Zeit im allgemeinen und bei den wichtigsten Handelsvölkern der Gegenwart im besonderen.

Kaufmännisches Rechnen. 2 St. Speck. Gold- und Silber-, Münz-, Wechsel, Effekten-, Waren-Rechnung, Kontokorrent.

Naturbeschreibung. 2 St. Lorenz. Kristallographische Übungen. Vertreter aus allen Mineralgruppen nach ihren physikalischen und chemischen Merkmalen und ihrer technischen Verwendung. Lötrohranalyse. — Grundzüge der Petrographie und Geologie nebst Paläontologie.

Physik. 2 St. Weickert. Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung.

Algebra. 2 St. Weickert. Lineare Systeme. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Allgemeine Repetition.

Geometrie. 2 St. Weickert. Anwendung der Ähnlichkeitslehre. Cyclometrie. Allgemeine Repetition.

Handelskunde. 2 St. Arras. Handelsgeschäft. Mäkler und Agent. Bankgeschäfte. — Kaufm. Innungen. Handelskammern. — Frachtwesen. Rhederei. Spedition. — Bodmerei. — Postwesen. Telegraphie — Versicherungswesen. — Kredit; Handelsmoral. — Handelsbräuche. — Spekulation und Krisen. — Handel und Staat. — Allgem. Deutsches Handelsgesetzbuch, 1.—4. Buch.

Buchhaltung. 2 St. Arras. Doppelte Buchhaltung. Unterschiede im Vergleiche mit der einfachen Buchhaltung. Die der doppelten Buchhaltung eigentümlichen Bücher. Personen- und Sachkonten. — Formen des Buchens und Übertragens. Gemischte Posten. Bilanz. — Praktischer Teil: Gründungsinventur einer Kollektivgesellschaft mit anschliessendem Geschäftsgange. Rohbilanzen. Schlussinventur. Ermittlung und Verteilung des Reingewinnes. Abschluss und Vortrag der Bücher. — Kontokorrente.

Korrespondenz. 2 St. Arras. Im 1. Halbjahre: Deutsche Briefe zu den Geschäftsvorfällen der Buchhaltung. Im 2. Halbjahre: Handelsbriefe in französischer und englischer Sprache unter Berücksichtigung des Seehandels.

2. Abteilung.

Klassenlehrer: Oberlehrer Lienemann.

Religion. 2 St. Köhler. Wiederholung der Katechismuslehre vom 1. Hauptstück bis 2. Artikel. — Einleitung in die Heil. Schrift, insonderheit in das N. T. und dessen einzelne Bücher. Jesu Gleichnisreden vom Himmelreich nach Matth., Kap. 13, 21, 22.

Deutsch. 3 St. Im S. Köhler; im W. Köhler—Assmann. Prosalektüre aus dem Lesebuch für Realschulen, Abt. für III; Lektüre und Erläuterung bez. Deklamation der ebenda enthaltenen lyrischen und epischen Gedichte Herders, Goethes und Schillers; im Anschluss hieran Erörterung der Versmasse und allgemeinen metrischen Gesetze, sowie der hauptsächlichsten Dichtungsarten. — Der zusammengesetzte Satz und die Periode, nach Anleitung des Handbuchs der deutschen Sprache für höhere Schulen von Dr. Lyon. — Von 4 zu 4 Wochen ein Aufsatz. Themata: Die Elbe. — Unser Sachsenland nach seiner Bodenbeschaffenheit. — Der Bernstein und seine Gewinnung. — Welche kräftigen und wirksamen Anregungsmittel gewährt uns die Gebirgsnatur? (Prüfungsaufsatz.) — Welchen Nutzen gewährt uns das Meer? — Der Ring des Polykrates, nach Schiller erzählt. — Charakteristik der Personen in Schillers „Bürgschaft“. — Meine Erlebnisse in den Weihnachtsferien. — Vergleichung des „Handschuh“ mit dem „Taucher“. — Freuden des Winters (Prüfungsaufsatz).

Französisch. 4 St. Lienemann. a. Grammatik 3 St.: Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 29—49. Repet. der Lektionen 1—24. Auswendiglernen von Redensarten, Gedichten und kurzen Briefen. Die wichtigsten Synonymen und Homonymen. Wöchentlich abwechselnd ein Scriptum oder Extemporale. b. Lektüre 1 St.: Lettres de mon Moulin von Alphonse Daudet. (Ausgabe Hartmann.)

Englisch. 3 St. Lienemann. a. Grammatik 2 St.: Gesenius, 1. Teil beendet. b. Lektüre 1 St.: Wershoven, Lesebuch der engl. Sprache; Irving, The Sketch Book (Ausgabe Velhagen & Klasing). Vokabeln, Gedichte, Redensarten und Synonyme wurden auswendig gelernt. Sprechübungen. Wöchentl. eine Arbeit (Scriptum, Extempor. oder Diktat abwechselnd).

Handelsgeschichte und Geographie. 2 St. Speck. Der beschränkte Handel der alten Völker: Inder, Babylonier, Phönizier, Araber, Ägypter, Griechen, Karthager. Die universellere Entwicklung des Handels im römischen Reiche und unter der Herrschaft des Islam. Die Anfänge des Handels im Abendlande. Das Erstarken der Lateiner im Verkehr mit Konstantinopel. Die Kreuzzüge und ihre Einwirkung auf den Handel der Italiener, Südfranzosen und Katalanen mit den Sarazenen. Die Entwicklung des Handels in Süd- und Mitteldeutschland.

Kaufmännisches Rechnen. 2 St. Speck. Repetition des Rechnens mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Prozent-, Zins-, Diskont-Rechnung.

Naturbeschreibung. 2 St. Lorenz. Im Sommer: Sporenpflanzen. Pflanzenanatomie mit Rücksicht auf die inneren Lebensvorgänge. Im Winter: Allgemeine Eigenschaften der Mineralien. Tesserale und tetragonale Kristallformen und ihre einfacheren Kombinationen. Kristallographische Übungen. Mineralvertreter des Tesseralsystems, ihre physikalischen und chemischen Eigenschaften, sowie ihre technische Verwendbarkeit.

Physik. 2 St. Weickert. Allgemeine Einführung in die Naturlehre. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung, des Drucks in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme, des Lichts und des Schalls.

Algebra. 2 St. Weickert. Zusammengesetzte Reduktionen. Fortgesetzte Übungen im Auflösen linearer Gleichungen mit einer Unbekannten.

Geometrie. 2 St. Weickert. Kreissätze. Flächenmessung. Ähnlichkeit.

Handelskunde. 2 St. Arras. Wirtschaftliche Grundbegriffe. — Arten des Handels. — Die Handeltreibenden (Etablissement, Gehülphen, Eigenhandel, Vertretungsgeschäfte, Handelsgesellschaften). — Mengen und Wertmass. — Wechsellehre mit Hinweis auf die Bestimmungen der A. D. W.-O. — Anweisungen. Handelsbillets. Cheks. — Anfertigung von Formularen in deutscher Sprache.

Buchhaltung. 2 St. Arras. Grundbegriffe. Arten der Buchführung. Einfache Buchhaltung: Absolut notwendige Bücher; Zweck und Einrichtung derselben. Scontri. Ausarbeitung eines zweimonatlichen Geschäftsganges. Abschluss. Inventur. Reingewinn; Verteilung desselben.

Korrespondenz. 2 St. Arras. Allgemeine Regeln der guten Schreibart für kaufmännische Briefe. — Innere und äussere Einrichtung derselben. — Arten der Handelsbriefe; deren Hauptinhalt. Ausarbeitung von Beispielen und Reinschrift derselben.

Künste.

Stenographie (wahlfrei). Scherffig. Untertertia 2 St. Die Lehre von der Wortbildung, Diktate, Leseübungen; häusliche Arbeiten. — Obertertia 1 St. Die Lehre von der Wortkürzung; Einführung in die Satzkürzungslehre. Diktate; häusliche Arbeiten. Lektüre nach der „Preisschrift“.

Schreiben. Held. 1. Handelsabteilung 1 St. Deutsch, Latein und Rundschrift. — 2. Handelsabteilung 1 St. Deutsch und Latein. — Va und Vb 1 St. Deutsch und Latein. — VIa und VIb 2 St. Latein und Deutsch.

Zeichnen. Jede Klasse von VI—IIb 2 St. Thieme. VIa und VIb: Die gerade Linie. Regelmässige ebene Figuren: Quadrat, gleichseitiges Dreieck, regelmässiges Sechs-, Acht-, Fünfeck, Kreis. Verwertung derselben zu einfachen ornamentalen Gebilden. Einführung in die Behandlung der Farbe. — Va und Vb: Grundzüge der Farbenlehre. Der Farbkreis. Die Ellipse und das Oval. Das Pflanzenblatt. Entwicklung der Form desselben aus seiner Rippenbildung. Zeichnen nach Naturblättern. Die Spirale. — IVa und IVb: Im Sommer: Zusammensetzung von Ornamenten auf Grund gegebener spiraler Züge mit Verwendung gegebener Ornamentmotive. Im Winter: Körperzeichnen mit Benutzung von Eisenstabmodellen. Grundzüge der Perspektive. Der Würfel in verschiedenen Stellungen, das Würfelkreuz, die Pyramide, der Kreis in Verkürzung, der Zylinder. Perspektivische Darstellung komplizierterer geometrischer Körper und einfacher Gegenstände mit Hilfe der genannten Körper. — IIIa und IIIb: Übungen in der Behandlung von Wischer und Kreide. Lehre von Licht und Schatten: Voll- und Hohlzylinder, Kreiszyylinder, Kugel. — IIIa und IIIb: Plastische Darstellung einfacher Blattformen und Ornamente bei gegebenem Umriss und Durchschnitt unter Anwendung der Beleuchtungsgesetze. Zeichnen nach Gipsornamenten und einfachen Gegenständen. — IIa und IIb: Zeichnen nach Gipsmodellen und Naturgegenständen.

Turnen. Jede Klasse 2 St. IA, IB, IIA, IIBa, IIIAa, IIIBa, IVa, Va Oberturnlehrer Held; in IIb, IIIAb, IIIBb, IVb, Vb, VIa, VIb technischer Lehrer Dr. Korschelt. Die Turnstunden wurden meist mit Ordnungs-, Frei-, Stab- oder Hantelübungen begonnen und mit Gerättturnen geschlossen. Im Sommer fanden die Turnspiele eifrige Pflege. — Am Schlusse des Schuljahres waren von 311 Schülern 25 auf Grund ärztlicher Zeugnisse dispensiert. — Die im Herbste auf der Schiesswiese abgehaltenen Spielstunden waren, obgleich ihr Besuch in das Belieben der Schüler gestellt worden war, recht zahlreich besucht. Das Fussballspiel wurde unter Teilnahme des Herrn Rektors und der beiden Turnlehrer von den Schülern der oberen Klassen mit grosser Begeisterung gespielt. — Um unsere Turnhalle, welche durch die Opferwilligkeit der städtischen Behörden mit eichenem Riemenboden belegt worden ist, möglichst zu schonen und vor allem möglichst vom Strassenstaube frei zu erhalten, haben sich mehrere unserer Schüler auf Anraten der Turnlehrer in den Besitz von Turnschuhen gesetzt. Da letztere zugleich auch das Turnen wesentlich erleichtern, so dürfen wir wohl an dieser Stelle die geehrten Eltern unserer Schüler ersuchen, letzteren derartiges Schuhwerk gewähren zu wollen.

Singen. 9 St. Kantor Fischer. Klassensingen: Sexten 2 St., Quinten 2 St., Quartetten 2 St. Übungsstoff: Kirchenlieder und Choralmelodien — hauptsächlich im Anschluss an das Kirchenjahr — nach dem Landesgesangbuche. Volks- und Vaterlandslieder nach dem „Zittauer Liederbuche“. Elemente der Musiklehre. — Der Chor, aus den musikalisch und stimmlich geeignet veranlagten Schülern zusammengesetzt, Sopran 14, Alt 9, Tenor 10, Bass 15 Sängern. Sopran und Alt 1 St. Tenor und Bass 1 St. Vierstimmig 1 St.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

(Bibliothekar: Kantor Fischer.)

a) *Geschenke*: 1. Vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Die Programme der Königl. Bayrischen Realgymnasien für 1889. — 69 Doktordissertationen der Phil. Fakultät in Leipzig, neusprachlichen, geographischen, naturwissenschaftlichen und mathematischen Inhalts. 2. Vom Königl. Sächsischen Meteorologischen Institut in Chemnitz: Jahrbuch desselben für 1887. 3. Von der Handels- und Gewerbekammer in Zittau: Jahresbericht derselben für 1888. 4. Von der Bibliothek der Gehe-Stiftung in Dresden: Katalog der Bibliothek der Gehe-Stiftung, Abt. D. Volkswirtschaft. 5. Von einem Freund der Anstalt, der nicht genannt zu werden wünscht: Karl Braun, Während des Krieges, Erzählungen, Skizzen und Studien (Leipzig, Duncker & Humblot, 1871). — Dr. Rud. Thum, Neue englische Grammatik für den Kaufmann sowie für Gewerbetreibende. Derselbe, Neue französische Grammatik. — Dir. Dr. Chr. Vogel, Taschenbuch der Handelskorresp. in deutscher u. franz. Spr. Derselbe, Taschenbuch der Handelskorresp. in deutscher u. engl. Spr. — Aug. Schmidt, Leitfaden zur leichten Erlernung der einf. Buchhaltung. Derselbe, Wechselkunde nebst Sammlung von Aufgaben. — Wilh. Röhrich, Zweihundert deutsche Handelsbriefe nebst Angabe der zum Übersetzen in die franz. u. engl. Sprache wichtigsten Wörter; sämtlich 1888 u. 89. — Max Ring, Die deutsche Kaiserstadt Berlin und ihre Umgebung. 1883.

b) *Ankäufe*: C. Wagener, Hauptschwierigkeiten der lateinischen Formenlehre. — O. Kaemmel, Festschrift zur 800jähr. Jubelfeier des Hauses Wettin. Derselbe, Deutsche Geschichte. — G. A. Peschka, Freie Perspektive, Bd. 2. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. II. 1889. — R. Sondorfer, Technik des Welthandels. — Krumme, Pädagogisches Archiv, 1889. — Zeitung f. d. höhere Unterrichtswesen, 1889. — Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik, 1889. — Strack, Zentralorgan für das Realschulwesen, 1889. — Petermann, Geograph. Mitteilungen, 1889, und Ergänzungshefte 93 bis 96. — Hoffmann, Zeitschrift f. mathemat. u. naturwiss. Unterricht, 1889. — Bier, Jahrbücher f. deutsche Turnkunst, 1889. — Wiedemann, Annalen der Physik u. Chemie, 63—65. — Herrig, Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen, Bd. 82—83. — Jacobsen, Chem.-techn. Repertorium, 1888, 1 u. 2 u. Generalregister. — O. Frick, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen, Abt. I. — Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung, 2. Aufl. — Raydt, Ein gesunder Geist etc. Engl. Schulbilder. — Philipp, Höheres Schulwesen im Königreich Sachsen.

Gemeinschaftlich mit der Bibliothek des Gymnasiums: Löbe, Handbuch des K. S. Etat-, Kassen- und Rechnungswesens. — Wagner, Geographisches Jahrbuch, XIII., 1889. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, VII. 12. XII. 3.

B. Schülerbibliothek.

(Bibliothekar: OL Buchheim.)

1) Kassenbericht.

Einnahme: Lesebeiträge der Schüler (bis 4. März) 126.80 M., Kassenrest vom Vorjahre 15.66 M., Summa 142.46 Mark. — *Ausgabe*: Neuerwerbungen 125.58 M., Buchbinderarbeit und Umschläge 16.80 M., Summa 142.38 Mark.

2) Vermehrung der Bibliothek.

a) *Geschenke*: Von einem Freund der Anstalt, der nicht genannt zu werden wünscht: Aeschylus „Orestie“ — „Der gefesselte Prometheus“. Euripides „Iphigenie in Aulis“ — „Iphigenie auf Tauris“ — „Medea“. Dante „Die göttliche Komödie“. Calderon „Gomez Arias“ — „Das Festmahl des Belsazar“. Lope de Vega „Columbus“. Molière „Tartuffe“ — „Die gelehrten Frauen“ — „Der Menschenfeind“. Racine „Athalie“ — „Phädra“ — „Britannicus“. W. Scott „Die Jungfrau vom See“. Byron „Childe Harolds Pilgerfahrt“. Tegnér „Die Frithjofssage“. Tennyson, ausgewählte Dichtungen. Oehlenschläger „Correggio“. Herder „Der Cid“. Kleist „Das Käthchen von Heilbronn“ — „Der zerbrochene Krug“ — „Die Familie Schroffenstein“ — „Michael Kohlhaas“ — „Der Prinz von Homburg“ — „Die Hermannsschlacht“ — „Penthesilea“. Grabbe „Napoleon“. Voss „Luise“. Lenau „Savonarola“. Beer „Struensee“. Seume „Mein Sommer 1805“ — „Mein Leben“. Mendelssohn „Phädon“. A. v. Droste-Hülshoff „Die Schlacht im Loener Bruch“ — Gedichte. Eichendorffs Gedichte. Chamisso's Gedichte. M. v. Schenkendorfs Gedichte. Vorstehende Werke sind sämtlich von ungenannter Seite gespendet worden, ausserdem von Herrn wissensch. Lehrer W. Förster: Joh. Spyri „Heimatlos“.

b) *Ankäufe*: Gotth. Klee „Hausmärchen aus Altgriechenland“ — „Deutsche Heldensagen“. Zach. Topelius „Märchen und Erzählungen“. Stacke „Erzählungen aus der griechischen Geschichte“ — „Erzählungen aus der römischen Geschichte“. Grimms Märchen (illustr.). Lausch „Heitere Ferientage“. Joh. Spyri „Cornelli wird erzogen“. Reinicks Geschichten, Märchen und Lieder. Gabriel und Supprian „Goldener Hausschatz“. Till Eulenspiegel (illustr.). Rochholz „Liederfibel“. G. A. Eberhard „Hannchen und die Küchlein“. Gustav Schwabs Volksbücher (9 Bde. illustr.) Echtermeyers Gedichtsammlung. Friedr. Körner „Oben und Unten“. Märchen von 1001 Nacht (illustr.). Zschokke „Addrich im Moos“. Ph. Wackernagels deutsches Lesebuch. Die

Wettinfahrer (Schrift des Festausschusses). A. Kohut „Ruhmesblätter des Hauses Wettin“. „Unser Kaiserpaar“ (Spamer). Lohmeyer „Deutsche Jugend“, Jahrg. 1889. Tanera „Weissenburg, Wörth, Spichern“ — „An der Loire und Sarthe“ — „Die Belagerung von Paris“. B. v. Pressentin „Strassburg unser! Bis ans Meer“. Steinbeck „Um und in Metz“ — „Belfort, Dijon, Pontarlier“. Hähnel „Bei den Fahnen des XII. Armeecorps“. Scheffel „Juniperus“ — „Hugideo“. Körner „Leyer und Schwert“ — „Zriny“ — „Rosamunde“. Gregorovius „Euphorion“ (ill. Prachtausgabe). Herder „Stimmen der Völker in Liedern“ — „Legenden und Paramythien“. Lessing „Laokoon“ (Cosack). Blütenkranz aus Claudius' Werken. Fichtes Reden an die deutsche Nation. Herders sämtliche Werke. Walther v. d. Vogelweide, Gedichte (Schulausgabe). J. M. Firmenich „Germaniens Völkerstimmen“. Michael Haberlandt „Indische Legenden“. Longfellow „Evangeline“. Turgenjew „Federzeichnungen eines Jägers“. Jokai „Blumen des Ostens“. F. Brentano, 2 Novellen. Leander „Träumereien an französischen Kaminen“. Meurer „Melanchthons Leben“. H. A. Köstlin „Die Tonkunst“. Rod. Benedix „Der mündliche Vortrag“ (3 Teile). Schöne (L. Freytag) „Mythen und Sagen“.

C. Mathematisch-naturwissenschaftliche Bibliothek für die Oberklassen.

(Bibliothekar: Prof. Dix.)

Geschenke: a) Von dem Begründer dieser Abteilung der Schülerbibliothek: 1. Wernicke, Lehrbuch der Mechanik in elementarer Darstellung. I. Teil. — 2. Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen, mit besonderer Berücksichtigung des Kopfrechnens. — b) Von verschiedenen Verlagsbuchhandlungen: 1. Hochheim, Leitfaden der Arithmetik und Algebra. Heft II. — 2. Schlömilch, Grundzüge der Geometrie des Masses. Heft II: Ebene Trigonometrie. — 3. Raydt, Die Arithmetik auf dem Gymnasium.

D. Lehrmittel für den geographischen und geschichtlichen Unterricht.

(OL Stöcker.)

Hölzel, 2 Tafeln geogr. Charakterbilder. — Lehmann, 12 Tafeln kulturhistor. Bilder. — Lange, Forum Romanum. — Homeyer, 4 kulturhistor. Bilder.

E. Lehrmittel für den naturgeschichtlichen Unterricht.

(OL Schiller.)

Es schenken der Sammlung: Herr Forstmeister Korselt in Zittau 1 Rauchfussbussard; Herr Kaufmann Alverdes in Zittau 1 Iltis; Herr Rittergutsbesitzer Burghardt in Giessmannsdorf 1 Storch; Untersekundaner Herzog 2 Dornhaie und 3 Embryonen ders. Gattung; Tertianer Lindner 1 Dachsschädel; Quartaner Leuner 1 Specht und 1 Eichelhäher; Quintaner Meyfarth-Schulze 1 Rehschädel.

Angekauft wurden: „Natur“, Zeitschrift, Jahrgang 1889; Bilder-Atlas der Sternwelt von Dr. Weiss; 2 Brenner für Gasbeleuchtung; einige bunte Gläser für Experimente mit dem Skioptikon. Ausserdem wurden die Verbrauchsgegenstände beschafft. Auf Kosten der Anstalt wurden gestopft: 1 Hühnerhabicht, 1 Wiesel, 1 Finkenhabicht, 1 Storch, 1 Iltis, 1 Eichelhäher, 1 Specht, 1 Eichhörnchen.

F. Lehrmittel für den Unterricht in Physik.

(OLL Prof. Dix und Dr. Weickert.)

a. *Geschenke:* Aus einer Schenkung eines ehemaligen Schülers der Anstalt, des Herrn Kaufmann Theodor Ender in Pabianice (100 Rubel) wurden ein grösserer akustischer Apparat und einige mechanische Instrumente angeschafft. Untersekundaner Preibisch fertigte das vollkommene Modell einer hydraulischen Presse mit Manometer (25 Atmosphären).

b. *Ankäufe:* Ein Akkumulator. Sechs grössere Kupfervitriolelemente. Änderungen und Reparaturen durch Mechanikus Tauscher.

Der Schülerapparat, welcher dieses Jahr keinen Zuwachs erhalten hat, wurde von vorgeschrittenen Schülern benutzt. Telefonstunden wurden, wie bisher, von den OLL Dr. Weickert und Dr. Merkel erteilt.

G. Lehrmittel für den Unterricht in Chemie.

(OL Helm.)

Angeschafft wurden 1 Tafel nach Arendt, die spezifischen Gewichte einiger Metalle betreffend, sowie einige kleinere Gegenstände. — Der Unterprimaner Buddeberg stellte 3 Thonpfeifen für Verbrennungsversuche mit Knallgas der Sammlung zur Verfügung.

H. Lehrmittel für den Unterricht in Handelsgeographie.

(OL Speck.)

Zum ersten Male erscheint diese Abteilung in den Berichten der Anstalt. Ihr Entstehen erfüllt einen lange gehegten Wunsch. Aus den Mitteln der Anstalt wurde eine Kommode angefertigt mit sieben Kästen, je 10 cm im Lichten hoch; über den oberen Kasten ist eine starke Glasplatte eingefügt, so dass die in demselben befindlichen Gegenstände auch in Abwesenheit des Lehrers betrachtet werden können. Von einem reichen Geldgeschenke eines ehemaligen, der Anstalt freundlich gesinnten Schülers, des obengenannten Herrn Kaufmann Th. Ender in Pabianice, wurde ein Teil verwendet zum Ankauf von einhundert Glasfläschchen mit eingeschlifften Glasstöpsel, ferner zum Ankauf von Pappschachteln. Durch das freundliche Entgegenkommen einer berühmten Drogenhandlung wird die Abteilung binnen kurzer Frist eine erfreulich reichhaltige sein. Proben von Gespinnststoffen und den Gespinnsten auf den verschiedenen Stufen ihrer Herstellung und anderes Geeignete werden hinzukommen; ausgesprochene Bitten haben freundliches Gehör gefunden und werden ebenfalls bald erfüllt sein. Das Genauere wird im nächsten Jahresbericht folgen.

Für diese wertvollen Bereicherungen der Bibliotheken und Lehrmittelsammlungen spricht der Unterzeichnete zugleich im Namen des Lehrerkollegiums den Schenkgebern seinen verbindlichsten Dank aus.

IV. Bücher-Verzeichnis für das Schuljahr 1890/91.

(Das Zeichen * bedeutet: nur empfohlen.)

A. Realgymnasium.

I. Allgemeiner Teil.

1. **Religion.** Landesgesangbuch für alle Klassen. — Bibel für IV—IA. — Religiöser Memorierstoff für VI—IIIA. — Caspari, Katechismus für VI—IIIB. — Preuss, biblische Geschichte für VI—IV.
2. **Deutsch.** Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung für alle Klassen. — Zeichensetzung und Wörterverdeutschung. — Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur für IIB—IA. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, 1. Teil, für VI—IIIBb.
3. **Lateinisch.** Georges, Kleines lat. Handwörterbuch od. Heinichen, lat. Wörterbuch für IIIA—IA. — Ellendt-Seyffert, lat. Schulgrammatik für IIIB—IA. — Busch und Fries, lat. Elementargrammatik für VI—IV. — Ostermann für Tertia für IIIA—IIA. — Caesar de bello Gall. ed. Kraner für IIIA—IIB.
4. **Französisch.** Sachs, Schulwörterbuch für IIIA—IA. — Plötz, Schulgrammatik für IIB—IA. — Schäfer, französische Grammatik, Unterstufe für IVa (von Mich. ab) bis IIIA.
5. **Englisch.** Wörterbuch von Thieme od. Köhler für IIB—IA. — Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache, Teil 1 für IIIB—IIB; Teil 2 für IIA—IA. — Wershoven und Becker, Englisch-Lesebuch für höhere Lehranstalten für IIIA—IIB.
6. **Geographie.** Stieler, Schulatlas für V—IIA. — Seidlitz, Schulgeographie für IV—IIIA, Ausg. B. — Ruge, Schulgeographie für IIB und IIA.
7. **Geschichte.** Kiepert u. Wolff, histor. Atlas für IIB—IA. — Andrae, Grundriss der Weltgeschichte für IV—IIIA. — Herbst, histor. Hilfsbuch (für Realschulen), Teil 1 für IIB; Teil 2 für IIA—IIB; Teil 3 für IA.
8. **Naturbeschreibung.** Pokorny, Naturgeschichte, Heft 1 u. 2 für VI—IIIB; Heft 3 für IIIA und IIB.
9. **Physik.** * Müller, Grundriss der Physik für IIIA—IA.
10. **Mathematik.** Greve, Schlömilch od. Wittstein, fünfstellige Logarithmen für IIA—IA. — * Reidt, Aufgabensammlung zur Arithmetik und Algebra für IA. — Bardey, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch für IIIB—IIB. — Schlömilch, Grundzüge der Geometrie des Masses, Teil 1, Planimetrie für IIIB—IIB. — * Borth, geometrische Konstruktionsaufgaben für IIIB—IIB. — * Prix, Elemente der darstellenden Geometrie für IIA—IA.
11. **Chemie.** * Effenberger, Elemente der Chemie.
12. **Stenographie** (wahlfrei). Rätzsch, Lehrbuch der Stenographie und stenographisches Lesebuch zur Preisschrift für IIIB und IIIA.
13. **Singen.** Choralbuch. — Zittauer Liederbuch für VI—IV.

II. Besonderer Teil.

- Sexta:** Deutsches Lesebuch für Realschulen (Döbeln), 1. Teil. — Meurer, lat. Lesebuch mit Vokabeln für Sexta. — Karte von Sachsen (Gäbler) und von Deutschland (Gäbler). — Andrae, Erzählungen aus der alten Geschichte. — Kober, Rechenaufgaben, Heft 1.
- Quinta:** Deutsches Lesebuch für Realschulen (Döbeln), 2. Teil. — Meurer, lat. Lesebuch mit Vokabeln für Sexta und Quinta. — Schäfer, Elementarbuch für den französischen Unterricht. — Andrae, Erzählungen aus der deutschen Geschichte (Ausgabe für evangelische Schulen). — Kober, Heft 2.
- Quarta:** Deutsches Lesebuch (w. o.), 3. Teil. — Meurer, lat. Lesebuch für Quinta. — Schäfer, Elementarbuch für den französischen Unterricht. — * Wünsche, Flora von Sachsen. — Kober, Heft 2 u. 3. — Reishaus, Vorschule zur Geometrie, 2. Abteil.
- Untertertia:** Deutsches Lesebuch (w. o.), 4. Teil. — Ostermann für Quarta. — Cornelius Nepos ed. Jan-covius-Siebelis. — Kober, Heft 3.
- Obertertia:** Deutsches Lesebuch (w. o.), 4. Teil. — Ostermann für Quarta und Tertia. — Französisches Hilfsbuch von Wershoven.
- Untersekunda:** Schillers Gedichte; Homers Odyssee in der Übersetzung von Voss; Goethes Hermann und Dorothea. — Ovids Metamorphosen ed. Siebelis-Polle. — Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte et en Syrie (herausgeg. von M. Hartmann, Verlag von Seemann in Leipzig). — M. Seamer, Shakespeare's Stories (Berlin, F. A. Herbig).
- Obersekunda:** Junghans, das Nibelungenlied. — Sallustii bellum Jugurthinum ed. Siebelis. — Ségur, Histoire de Napoléon, 2. Teil, Ausg. B. (Prosa 46; Velhagen & Klasing). — Longfellow, The Courtship of Miles Standish ed. W. Wright (Rauchs English Readings, Heft 10). — Schlömilch, 2. Teil, Trigonometrie.
- Unterprima:** Cicero, pro Archia poeta ed. Halm. — Virgili Aeneis ed. Kappes. — Plötz, Übungen zur französischen Syntax. — Racine, Phèdre, Ausg. B. (Velhagen & Klasing). — Macaulay, Lord Clive (Renger). — Schlömilch, Stereometrie. — * Müller, Mathematischer Supplementband. — Fließner, Aufgaben aus der Physik.
- Oberprima:** Hemme, Auswahl aus Horaz und den röm. Elegikern. — Sommer: Victor Hugo, Gedichte ed. M. Hartmann (Teubner). — Winter: Langfrey, Campagne 1806/07 (Renger). — Sommer: Shakespeare, Julius Caesar ed. Rieschelmann (Teubner). — Winter: Macaulay, Ausgewählte Reden ed. Bendan (Friedberg & Mode). — * Wiegand, Grundriss der mathematischen Geographie. — * Fort und Schlömilch, Analytische Geometrie, 1. Teil. — * Hochheim, Aufgaben aus der analytischen Geometrie, 1. Heft.

B. Höhere Handelsschule.

- Religion, Deutsch, franz. Lexikon und Grammatik, engl. Lexikon, Grammatik und Lesebuch, Geographie, Naturbeschreibung, Mathematik und Physik wie IIIA und IIB des Realgymnasiums.
- Abteilung II:** Erckmann-Chatrian, 4 Erzählungen aus Contes populaires und Contes des bords du Rhin. Ausg. B. (Velhagen & Klasing). — Findeisen, Aufgaben zum Unterricht im kaufmännischen Rechnen, Heft 1 u. 2. — Haushofer, Abriss der Handelsgeschichte. — Röhrich, Abriss der Handels-wissenschaft. — Odermann, praktische Anleitung zur Buchhaltung. 7. Auflage.
- Abteilung I:** Schillers Gedichte; Goethes Hermann und Dorothea. — Michelet, Précis de l'histoire moderne, II. T., Ausg. B. (Velhagen & Klasing). — Handelsfächer wie Abt. II; ausserdem Allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch (Leipzig, Rossberg). — M. Seamer, Shakespeare's Stories (Berlin, F. A. Herbig).

V. Prämien, Stipendien, Schulgelderlass und Stiftungen.

1. **Bücherprämien** erhielten a. zu Ostern 1889: Unterprima: Richard Hartmann; Obersekunda: Max Bartsch; Untersekunda: Ludwig Dix; 1. Handelsabteilung: Albert Maass, Paul Frey; Obertertia a: Alfred Rödel, Bernhard Hübler; 2. Handelsabteilung: Bruno Bartsch, Emil Hohlfeld; Untertertia a: Alfred Nitsche; Untertertia b: Reinhard Rösler, Fritz Korselt, Fritz Bartsch; Untertertia c: Arthur Wendt; Quarta a: Richard Wildau; Quarta b: Albert Schulze; Quinta b: Viktor Korselt, Alfred Haugner, Oskar Baumann; Sexta a: Walter Immisch, Hermann Steude; Sexta b: Friedrich Baldeweg, Alwin Piekenhayn, Oskar Korschelt. — b. Für vorzügliche Leistungen im Turnen erhielten zu Michaelis 1889 Prämien (Festschrift zur 800jährigen Jubelfeier des Hauses Wettin von Kämmel-Donadini): der Untersekundaner Horst Kupfer, der Obertertianer Fritz Korselt und der Quintaner Alwin Piekenhayn.

2. a. **Ministerialstipendien** erhielten 12 Schüler (je 50 M.).
 b. Das „erste Realschulstipendium“ (Jahresbericht 1872, s. 45) im Betrag von 120 M. erhielt der Obersekundaner Hermann Kühnel.
 c. Aus der Einweihungsstipendienstiftung der Realschule zu Zittau (Jahresbericht 1872) erhielten je 140 M. der Oberprimaner Richard Hartmann, die Unterprimaner Max Bartsch und Hermann Kretschmer und der Untersekundaner Otto Weder.
 d. Aus der Hochschulstipendienstiftung (Jahresbericht 1886, s. 36) standen zwei Stipendien im Betrag von je 150 M. zur Verfügung. In einer am 27. November v. J. satzungsgemäss abgehaltenen Konferenz wurden als Empfänger derselben bestimmt: der Studierende der neueren Sprachen Paul Kettner aus Zittau und der Studierende der Naturwissenschaften Otto Schramm aus Zittau. Über den gegenwärtigen Bestand der Hochschulstipendienstiftung ist zu bemerken, dass das Stiftungskapital aus 9500 M. 4prozentiger Reichsanleihe besteht und der Reservefond 362 M. 3 Pf. beträgt.
 e. Das Dr. Pfeiffersche Stipendium vom 14. Dezember 1871 erhielt der Untertertianer Richard Offermann aus Schlegel.
 3. **Schulgelderlass** erhielten im Sommerhalbjahr 1889 103 Schüler im Betrag von 2820 M.; im Winterhalbjahr 1889/90 101 Schüler im Betrag von 2740 M. — An Aufnahme- und Abgangsgebühren wurden im Ganzen erlassen 73 M. 50 Pf.
 4. **Stiftungen.** (Bericht des Kassierers Konrektor Prof. Dr. Friedrich)

Kassenberichte.a. **Witwenkasse.*)**

Einnahme:	Kassenbestand vom Jahre 1888	M.	612.51.
	Eingegangene Reste	„	21.—.
	Ordentliche Beiträge	„	507.—.
	Ausserordentliche Beiträge	„	69.—.
	Kapitalrückzahlungen und Zinsen	„	668.91.
			<u>M. 1878.42.</u>
Ausgabe:	Pensionen an elf Witwen	M.	660.—.
	Druck der erneuerten Satzungen, Einkommensteuer, Portoverläge etc.	„	39.01.
	Sparkasseneinlage	„	1179.41.
			<u>M. 1878. 42.</u>

Vermögen der Kasse: 25 Stück sächs. Staatsschuldscheine zu je 300 M. Nominalwert; 3 Stück sächs. Rente zu je 500 M. Nennwert; Sparkasseneinlage M. 1179.41.
 *Summe der bis Ende 1889 gezahlten Pensionen M. 9525.24. — Zahl der ordentlichen Mitglieder 34, der ausserordentlichen 8.

b. **Kämmel-Stiftung.**

Einnahme:	Kassenbestand vom Jahre 1888	M.	201.07.
	Zinsen	„	101.72.
	Geschenke von den Gymnasialabiturienten Michael 5 M., Quos 15 M.	„	20.—.
			<u>M. 322.79.</u>
Ausgabe:	Stipendium an die Witwe eines Mitglieds der Witwenkasse	M.	60.—.
	Portoverläge	„	—30.
	Sparkasseneinlage	„	262.49.
			<u>M. 322.79.</u>

Vermögen der Stiftung: 2 St. 3% sächs. Rente zu je 1000 M. Nennwert; 3 St. sächs. Staatsschuldscheine zu je 300 M. Nennwert; Spareinlage M. 262.49.
 Summe der aus der Stiftung gezahlten Unterstützungen M. 660.—.

*) An Stelle der alten Statuten sind seit Ostern 1889 „Erneuerte Satzungen der Witwen- und Waisenkasse der Lehrer am Gymnasium und Realgymnasium zu Zittau“ getreten, genehmigt durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 18. April 1889.

VI. Prüfungen.

a. **Reifeprüfung** Ostern 1890. Geprüft wurden die bisherigen Oberprimaner Richard Hartmann aus Zittau, Emil Liersch aus Cottbus, Feodor Scherffig aus Bautzen, Franz Rietschel aus Dresden und Max Schüller aus Zittau. Das Prüfungsergebnis folgt unter Statistik. Die Aufgaben für die schriftliche Prüfung (vom 15.—22. Februar) waren folgende.

1. **Deutsch.** „Ich dien“ — ein herrlicher Wahlspruch für das Leben.
2. **Latein.** Übersetzungsaufgabe: Was müssen wir aus jenen Zeiten lernen, in denen Sulla den römischen Staat lenkte“ (frei nach Rosenbergs Aufgaben, Heft I, No. 3).
3. **Französisch.** Freie Arbeit: L'Allégorie dans la littérature française du moyen-âge (le Roman de la Rose — les Moralités: beides war im litteraturgeschichtlichen Unterricht eingehend behandelt worden).
4. **Englisch.** Übersetzungsaufgabe: On the Long Parliament (nach dem im Winter gelesenen Werke Macaulays: History of England from the Accession of Charles Ist to the Restoration frei bearbeitet).
5. **Mathematik.** A. Elementarmathematik. 1. Ableitung der Cardani'schen Formel und Anwendung derselben zur Auflösung der kubischen Gleichung $x^3 + 12x^2 + 45x + 50 = 0$. — 2. Eine Kugel vom Radius r liegt in einem umgekehrten geraden Kreiskegel, dessen Winkel an der Spitze 2α ist. Es soll das Verhältnis des Rauminhaltes zwischen der unteren Kugelfläche und der Spitze des Kegels zu dem Inhalt der ganzen Kugel berechnet werden. — 3. Zwei Punkte A und B befinden sich mit dem Fusse eines Thurmes von der Höhe h auf derselben Horizontalebene in gerader Linie und werden von der Spitze des Thurmes aus unter den Depressionswinkeln α und β gesehen. Wie gross berechnet sich die Entfernung AB? (Beispiel: $h = 68,15$ m; $\alpha = 28^\circ 24' 5''$; $\beta = 61^\circ 33' 6''$.)
B. Analytische Geometrie. 1. Konstruktion und Transformation der auf ein rechtwinkliges Koordinatensystem bezogenen Gleichung: $2y^2 - 2xy + x^2 - 2x + 1 = 0$. — 2. Gegeben: Ein Punkt und ein Kreis. Gesucht: Der geometr. Ort der Mittelpunkte aller Kreise, die durch den gegebenen Punkt gehen und gleichzeitig den gegebenen Kreis berühren. (Erster Fall: $r = 6$ u. $c = 4$. Zweiter Fall: $r = 3$ u. $c = 8$.)
6. **Physik.** 1. Bei einer Kunstramme fällt der 500 kg schwere Rammbar von einer Höhe von 2 m auf einen einzurammenden Pfahl von 300 kg Gewicht und verursacht bei der letzten Hitzte von 20 Schlägen ein Eindringen des Pfahles in den Erdboden um 0,1 m. Welche Belastung kann alsdann der Pfahl tragen, ohne tiefer einzudringen? — 2. Berechnung der Schwimmtiefe eines geraden Kreiskegels von den Dimensionen r und h und dem spezifischen Gewicht s in einer Flüssigkeit vom spezifischen Gewicht S : a. wenn die Spitze des Kegels vertikal nach unten gerichtet ist; b. bei der gerade entgegengesetzten Lage. — 3. Ableitung und Diskussion der Hauptformeln für sphärische Spiegel.

Die mündliche Prüfung fand am 8. März statt und zwar unter dem Vorsitz des durch Verordnung des Königlichen Ministeriums vom 18. Jan. zum Königlichen Kommissar ernannten Herrn Prof. Dr. Rohn von der technischen Hochschule in Dresden.

b. Die **öffentlichen mündlichen Prüfungen** sollen den 21. und 22. März in dem Schulsaal des Johanneums abgehalten werden. Die Ordnung derselben ist auf der letzten Seite der Schulnachrichten angegeben

VII. Statistik.

A. **Die Gesundheitsverhältnisse der Schüler** waren im Schuljahr 1889/90 weit weniger günstig, als im Schuljahr 1888/89, namentlich bewirkte die Influenza im Monat Januar eine sehr bedeutende Störung des Unterrichts. So fehlten von 310 Schülern am 10. Januar 114, am 11.: 149; am 13.: 156; am 14.: 142; am 15.: 139; am 16.: 97; von da an fiel die Zahl der Fehlenden ziemlich schnell und gleichmässig auf 78, 72, 44, 42, 29, 28, 29, 31, 15, 15, 16, 14 und 17

(am 31. Januar). — Die Zahl derer, die keine Unterrichtsstunde versäumt haben, sank von 88 auf 20, aufs Hundert berechnet, unter Berücksichtigung der Schülerzahl (299 gegen 310) und der Unterrichtsstunden (1222 gegen 1055,5) von 32,0% auf 5,4%. Andererseits ist die Zahl derer, die die Schule über 200 Stunden versäumt haben, von 9 auf 11 gestiegen. Es fehlte ein Oberprimaner 288 St. (hauptsächlich Rippenfellentzündung), ein Obersekundaner 390 St. (Lungenleiden und Influenza), ein Untersekundaner 307 St. (Kopfiervenleiden), ein anderer 255 St. (hartnäckiges Halsleiden), ein dritter 255 St. (Lungenentzündung), ein Schüler der 1. Handelsabteilung 201 St. (hauptsächlich Keuchhusten), ein Untertertianer 248 St. (Nierenleiden), ein anderer 500 St. (Lungenleiden), ein Quartaner 211 St. (hauptsächlich Influenza), ein anderer von Michaelis bis Ostern (Nervenleiden), ein Sextaner 262 St. (Lungenentzündung). Sind diese Schüler auch sämtlich wieder genesen, so wird es doch einigen derselben unmöglich werden, nächste Ostern das Ziel ihrer Klasse zu erreichen.

Die Versäumnisse verteilen sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise. IA: 16; IB: 22; IIA: 81; IIBa: 94; IIBb: 36; IIIAa: 60; IIIAb: 52; IIIBa: 62; IIIBb: 69; IVA: 65; IVb: 47; Va: 66; Vb: 42; VIA: 75; VIb: 43, insgesamt: 830 (gegen 560). Als Ursache der Versäumnisse ist angegeben in 234 Fällen Kopfschmerz und leichtes Fieber, in 181 Fällen Heiserkeit, Husten, Halsschmerzen, Diphtheritis (3), Keuchhusten (1), in 153 Fällen Influenza, in 66 Fällen Verdauungsstörungen, Magen- oder Unterleibsleiden, Blinddarmentzündung (1), Bandwurm (1), in 59 Fällen Zahnschmerz, in 22 Fällen Brustschmerzen, Lungenkatarrh, Brustfellentzündung (2), in 11 Fällen Gliederschmerz, in 13 Fällen örtliche Geschwüre und Entzündungen, — dazu kommen noch Ohrenreissen (8), Nasenleiden (7), Augenleiden (2), Fussleiden (10), Hautkrankheiten (5), Gelbsucht (2), Herzleiden (1), Pilzvergiftung (1), Verletzung in Folge von Fall, Stoss, Schnitt (11). Nicht erwähnt sind alle Fälle, in denen einzelne Schüler zur Vornahme kleinerer Operationen, bez. zum Zweck einer Untersuchung ihren Arzt besuchten.

Das Schuljahr begann am 30. April; die Berechnung der Versäumnisse schliesst mit dem 6. März; in dieser Zeit sind (vom Singen, Turnen und dem wahlfreien Unterricht abgesehen) 15 832 wissenschaftliche und technische (Zeichnen und Schreiben) Unterrichtsstunden erteilt worden; der Klassendurchschnitt ist also 1055,5 Lehrstunden. Bei den 310 Schülern, die gegenwärtig die Schule besuchen, stellen sich die Versäumnisse, wie folgt:

	Ober- Prima	Unter- Prima	Ober- Sekunda	Unter- Sekunda	1. Hdl- Abt.	Ober- Tertia	2. Hdl- Abt.	Unter- Tertia a	Unter- Tertia b	Quarta a	Quarta b	Quinta a	Quinta b	Sexta a	Sexta b	
Zahl der Schüler am 6. März:	5	9	13	30	17	24	22	23	26	23	26	25	21	24	22	310
Es fehlten nie:	—	—	—	5	3	1	4	—	—	—	1	—	2	1	3	20
„ „ 5 St.	1	—	—	—	1	1	—	1	4	1	3	1	2	2	—	17
„ „ 10 „	—	2	—	4	—	1	1	—	1	2	4	—	3	1	1	20
„ „ 15 „	—	—	—	3	1	2	—	2	3	1	3	—	4	—	—	19
„ „ 20 „	—	1	1	—	1	—	2	1	4	2	2	6	1	2	4	27
„ „ 25 „	—	2	—	1	3	4	1	2	3	2	4	3	1	6	2	34
„ „ 30 „	—	1	2	1	2	2	5	1	1	1	4	1	—	—	2	23
„ „ 40 „	1	1	—	1	—	6	1	3	4	3	—	4	1	2	—	27
„ „ 50 „	1	1	1	3	2	2	1	4	3	2	2	4	—	2	5	33
„ „ 60 „	1	1	—	2	2	1	1	2	1	1	—	1	4	1	2	20
„ „ 70 „	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	1	1	—	6
„ „ 80 „	—	—	1	1	—	2	1	—	—	2	1	1	1	1	1	12
„ „ 90 „	—	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	8
„ „ 100 „	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	2	1	—	1	1	9
„ „ 125 „	—	—	1	2	—	2	1	2	—	—	—	1	—	2	—	11
„ „ 150 „	—	—	—	1	—	—	1	1	—	3	—	1	1	1	—	9
„ „ 175 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
„ „ 200 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ über 200 „	1	—	1	3	1	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	11

(Privatunterricht). Aus **Sexta**: 18. Ebermann, Alfred (Bürgerschule); 19. Schultze, Hans (Mittelschule in Görlitz); 20. Schilling, Woldemar (Privatschule). — Die Namen der im Lauf des Schuljahres ausgetretenen Schüler sind im Schülerverzeichnis allemal am Schluss ihrer Klasse mit einem Sternchen versehen aufgeführt.

D. Ostern dieses Jahres verlassen die Anstalt nach bestandener Reifeprüfung die **Ober-Primaner**:

- | | | |
|---|------------|---------------------|
| 1. Hartmann, Richard aus Zittau, geb. 30. Nov. 1870. | Sitten: 1. | Wissenschaften: Ib. |
| Reichspostdienst. | | |
| 2. Liersch, Emil aus Cottbus, geb. 9. Dez. 1870. | „ 1. | „ II. |
| Polytechnikum (Maschinenbau). | | |
| 3. Scherffig, Feodor aus Bautzen, geb. 15. Okt. 1871. | „ 1. | „ IIb. |
| Forstakademie Tharandt. | | |
| 4. Rietschel, Franz aus Dresden, geb. 8. Mai 1869. | „ 1. | „ IIIa. |
| Polytechnikum (Hochbau). | | |
| 5. Schüller, Max aus Zittau, geb. 1. Sept. 1870. | „ 1. | „ III. |
| Polytechnikum (Elektrotechnik). | | |

E. Bestand am 10. März 1890.

a) Schulkommission:

Herr Bürgermeister Oertel.
 Herr Geheimrat Dr. Haberkorn, Bürgermeister a. D., V.-Gkr., Ö. F.-J.-O.
 Herr Stadtrat Fischer.
 Der Rektor.

b) Lehrerkollegium:

1. Rektor Prof. Dr. Johannes Schütze (für neuere Sprachen und Geschichte).
2. OL Prof. Hermann Dix (für Mathematik und Physik).
3. OL Prof. Theodor Schubert (für Religion, Deutsch und Latein).
4. OL Prof. Robert Immisch (für Religion, Deutsch und Latein).
5. OL Hermann Baldeweg (für Religion, Deutsch, Latein und Geschichte).
6. OL Ernst Speck (für Handelsfächer, Deutsch und Rechnen).
7. OL Gustav Arras, A. O. R. II. (für Handelsfächer).
8. OL Paul Köhler (für Religion und Deutsch).
9. OL Emil Stöcker (für Geographie, Deutsch und Rechnen).
10. OL August Schiller (für Naturbeschreibung).
11. OL Oskar Lienemann (für neuere Sprachen).
12. OL Richard Helm (für Mathematik und Chemie).
13. OL Dr. Richard Scherffig (für neuere Sprachen).
14. OL Karl Gustav Serfling (für Religion, Deutsch und Latein).
15. OL Dr. Johannes Weickert (für Mathematik und Physik).
16. OL Richard Buchheim (für Religion, Deutsch und Latein).
17. OL Bernhard Lorenz (für Naturbeschreibung und Rechnen).
18. OL Reinhard Kneschke (für Deutsch, Latein und Geschichte).
19. OL Dr. Theodor Matthias (für Deutsch, Latein und Geschichte).
20. OL Emil Schirlitz (für neuere Sprachen).
21. OL Dr. Julius Merkel (für Mathematik).
22. Wissenschaftl. Lehrer Dr. Paul Galle (für Deutsch, Latein und Geschichte).
23. Wissenschaftl. Lehrer Wilhelm Förster (für neuere Sprachen).
24. Oberturnlehrer Lorenz Held.
25. Kantor Paul Fischer, Gesanglehrer.
26. Prov. Zeichenlehrer Hermann Thieme.
27. Techn. Lehrer Dr. Paul Korschelt (Mathematik und Turnen).
28. Dr. Paul Assmann (für Deutsch, Französisch und Englisch), Probelehrer seit Michaelis 1889.

c) Schülerverzeichnis:

No.	Name	Geburtsort	Stand des Vaters
Oberprima.			
1	Hartmann, Richard	Zittau	Eisenhändler
2	Liersch, Emil	Cottbus	Rentner
3	Scherffig, Feodor	Bautzen	Archidiakonus em.
4	Rietschel, Franz	Dresden	Dr. med. †
5	Schüller, Max	Zittau	Rentner
Unterprima.			
6	Bartsch, Max	Ober-Oderwitz	Fabrikant
7	Queisser, Ottomar	Markersdorf	Rittergutsbesitzer
8	Augustin, Richard	Herwigsdorf	Gutsbesitzer
9	Moras, Otto	Zittau	Kaufmann
10	Kretschmer, Hermann	Türchau	Bergarbeiter
11	Fünfstück, Julius	Langenöls bei Lauban	Rittergutsbesitzer †
12	Liesche, Georg	Schirgiswalde	Amtsgerichtskontrolleur in Zittau
13	Buddeberg, Alfred	Zittau	Kaufmann
14	Herberg, Arthur	Zittau	Gastwirt
15	* Gelbke, Ernst	Geithain	Oberrossarzt in Grossenhain
Obersekunda.			
16	Schönfelder, Theodor	Hirschfelde	Destillateur
17	Heidrich, Reinhard	Ober-Oderwitz	Fabrikant
18	Kühnel, Hermann	Eibau	Weber
19	Scheffel, Reinhold	Hirschfelde	Gasthofspachter
20	Nauenburg, Waldemar	Neu-Gersdorf	Apothekenbesitzer
21	Köhler, Reinhold	Zittau	Gärtner †
22	Heidrich, Kurt	Zittau	Mühlenbesitzer †
23	Brüning, Eduard	Zittau	Apothekenbesitzer
24	Gäbler, Hugo	Bernstadt	Rentner in Zittau
25	Berger, Arno	Bernstadt	Postverwalter †
26	Gärtner, Alfred	Lichtenau bei Lauban	Werkführer in Zittau
27	Brendler, Wolfgang	Zittau	Kaufmann und Fabrikbesitzer
28	Lommatzsch, Alfred	Gross-Schweidnitz	Bleichereidirektor
29	* Dix, Ludwig, Hosp.	Zittau	Professor und OL am Realgymnasium
30	* Hoffmann, Alfred	Alt-Gersdorf	Fabrikbesitzer †
31	* Wagner, Georg	Zittau	Stadtrat und Kohlenhändler
Untersekunda.			
32	Hübler, Bernhard	Schadewalde bei Marklissa	Kaufmann in Bischofswerda
33	Weder, Otto	Klein-Zschocher b. Leipzig	Förster †
34	Preibisch, Walther	Reichenau	Fabrikbesitzer und Kommerzienrat
35	Schmidt, Paul	Neustadt i. S.	Siebwarenfabrikant
36	Rödel, Alfred	Zittau	Rentner
37	Bernhardt, Julius	Grafenstein	Braumeister
38	Bittrich, Karl	Berthelsdorf	Gasthofsbesitzer
39	Dix, Hermann	Zittau	Professor und OL am Realgymnasium
40	Mavius, Paul	Zittau	Schuhmachermeister
41	Nixdorf, Max	Baumgarten b. Greiffenberg	Gutsbesitzer †
42	Lassmann, Paul	Hermisdorf b. Wigandsthal	Fabrikbesitzer
43	Herzog, Albert	Neu-Gersdorf	Fabrikbesitzer
44	Weise, Otto	Zittau	Gürtlermeister
45	Eibenstein, Karl	Friedrichshain b. Muskau	Glasfabrikant in Bischofswerda
46	Kupfer, Horst	Ebersbach	Apothekenbesitzer †
47	Nauenburg, Felix	Neu-Gersdorf	Apothekenbesitzer
48	Stedtner, Emil	Zittau	Fabrikant
49	Genzen, Kurt	Kunnersdorf b. Frankfurt	Kaufmann in Cottbus

No.	Name	Geburtsort	Stand des Vaters
50	Gebhardt, Paul	Zittau	Töpfermeister
51	Just, Richard	Zwickau	Schaffner in Zittau
52	Frotscher, Max	Chemnitz	Fabrikdirektor in Zittau
53	Winkler, Erwin	Dresden	Porträtmaler †
54	Kutzscher, Richard	Haida	Kaufmann
55	Walther, Oswald	Hainewalde	Maurermeister in Seifhennersdorf
56	Gärtner, Alexander	Zittau	Dampfmühlenbesitzer
57	Poppe, Leopold	Zittau	Zimmermeister
58	Meltzer, Arno	Zittau	Zolleinnehmer in Moldau
59	Griesch, Friedrich	Berthelsdorf b. Hirschberg	Fabrikbesitzer in Görlitz
60	Hartzsch, Klemens	Bodenbach bei Tetschen	Lokomotivenführer in Zittau
61	Müller, Max	Görlitz	Gasthofsbesitzer
62	* Gössel, Kurt	Radeberg	Kanzleisekretär in Zittau †
63	* Posselt, Erwin	Türchau	Rentner in Zittau
64	* Weber, Paul	Hirschfelde	Maurermeister
65	* von Dresky, Karl	Görlitz	Rentner
1. Handelsabteilung.			
66	Bartsch, Bruno	Ober-Oderwitz	Fabrikant
67	Hohlfeld, Emil	Hinter-Hermsdorf	Kaufmann in Sebnitz
68	Gocht, Hermann	Neu-Gersdorf	Kaufmann
69	Theile, Hans	Zittau	Kaufmann
70	Surhoff, Oskar	Görsdorf bei Grottau	Kaufmann
71	Baukal, Eugen	Bodenbach	Kaufmann in Leipzig
72	Müller, Georg	Seifhennersdorf	Kaufmann in Zittau
73	May, Hermann	Nieder-Oderwitz	Fabrikant
74	Gruner, Richard	Ebersbach	Kaufmann
75	Freund, Joseph	Scheibe	Kaufmann in Zittau
76	Krusche, Felix	Pabianice	Rentner in Pethau
77	Becker, Oskar	Zittau	Posamentier
78	Ashauer, Karl	Elberfeld	Fabrikbesitzer
79	Ehrlich, Kurt	Rittnitz	Meierhofspachter in Grottau
80	Schubert, Feodor	Zittau	Gasthofsbesitzer
81	Werner, Johannes	Zittau	Kaufmann
82	Grünenberg, Wilhelm	Kroiswitz (Schlesien)	Kaufmann in Zittau
83	Fränkel, Max †	Zittau	Kaufmann
84	* Kappes, Alfred	Zittau	Kaufmann
85	* von Leupoldt, Franz	Weissvorwerk, Kr. Bunzlau	Gutspachter in Oberreichenbach
Obertertia.			
86	Rössler, Reinhard	Ebersbach	Eisenhändler †
87	Nitsche, Alfred	Zittau	Gastwirt †
88	Wendt, Arthur	Kamenz	Baumeister
89	Kreischer, Max	Hirschfelde	Buchhalter
90	Bernhardt, Hermann	Grafenstein	Braumeister
91	Langbein, Ernst	Bischofswerda	Kaufmann
92	Slavik, Max	Reibersdorf	Fabrikschmied in Zittau
93	Jentsch, Richard	Seifhennersdorf	Fabrikbesitzer
94	Müller, Alfred	Eibau	Fabrikant
95	Hildebrand, Reinhard	Reichenau	Gastwirt
96	Kräger, Max	Leutersdorf	Kaufmann
97	Nauenburg, Friedrich	Neu-Gersdorf	Apothekenbesitzer
98	Eibenstein, Julius	Friedrichshain bei Muskau	Glasfabrikant in Bischofswerda
99	Burghardt, Max	Giessmannsdorf	Rittergutsbesitzer
100	Scharf, Friedrich	Meissen	Oberpostsekretär in Zittau
101	Böhme, Max	Grossschönau	Oberschaffner in Zittau
102	Liske, Reinhard	Zittau	Gastwirt
103	Büttner, Karl	Zittau	Budenverleiher
104	Kiesler, Karl	Zittau	Fabrikdirektor †
105	Römer, Adolf	Barmen	Fabrikbesitzer in Zittau

No.	Name	Geburtsort	Stand des Vaters
106	Menzel, Hermann	Spremberg	Kaufmann
107	Jäger, Karl	Hirschfelde	Apothekenbesitzer
108	Böhme, Moritz	Zittau	Buchdruckereibesitzer
109	Fischer, Arthur	Muskau	Fabrikbesitzer
110	* Blochmann, Johannes	Pirna	Superintendent
2. Handelsabteilung.			
111	Korselt, Fritz	Zittau	Kaufmann
112	Bartsch, Fritz	Neu-Eibau	Fabrikant
113	Franz, Reinhard	Neu-Gersdorf	Weber †
114	Eiselt, Arthur	Zittau	Kaufmann
115	Sächling, Max	Zittau	Kaufmann
116	Aurich, Otto	Hohenstein-Ernstthal	Fabrikant in Wien
117	Wäntig, Oskar	Grossschönau	Fabrikant
118	Zeissig, Ewald	Hirschfelde	Rentner in Zittau
119	Herzog, Bruno	Neu-Gersdorf	Fabrikdirektor
120	Zelder, Paul	Hirschberg	Kaufmann
121	Buchholz, Hermann	Forst	Fabrikbesitzer
122	Matthiessen, Albrecht	Görlitz	Fabrikbesitzer †
123	Winkler, Franz	Zittau	Kaufmann †
124	Scharf, Georg	Meissen	Oberpostsekretär in Zittau
125	Wieruszowski, Albert	Görlitz	Kaufmann
126	David, Hermann	Neu-Gersdorf	Kaufmann
127	Kambersky, Paul	Forst	Wollagent
128	Walter, Alfred	Zittau	Kaufmann
129	Wäntig, Felix	Grossschönau	Fabrikbesitzer in Olbersdorf
130	Klippel, Hermann	Neu-Gersdorf	Fabrikbesitzer
131	Grunert, Walthert	Bautzen	Fabrikbesitzer in Zittau
132	Francke, Heinrich	Bernstadt	Kaufmann
Untertertia a.			
133	Wildau, Richard	Königs-Wusterhausen	Bodenmeister der Görlitzer Bahn in Zittau
134	Freude, Walter	Ebersbach	Fabrikbesitzer
135	Lehmann, Walter	Zittau	Kaufmann
136	Schönfelder, Armin	Ober-Oderwitz	Fabrikant †
137	Müller, Otto	Wolkenstein	Bahnhofsinspektor in Grottau
138	Berthold, Friedrich	Zittau	Kaufmann
139	Offermann, Richard	Schlegel	Kaufmann
140	Krusche, Horst	Zittau	Kaufmann und Fabrikbesitzer
141	Meyer, Wilhelm	Köln a. Rh.	Telegraphensekretär in Zittau
142	Glathe, Alfred	Mittel-Oderwitz	Fabrikbesitzer
143	Grüllich, Franz	Lohmen bei Pirna	Prakt. Arzt †
144	Lucius, Paul	Oberwartha b. Dresden	Rittergutspächter in Burkersdorf
145	Reichelt, Alfred	Neu-Gersdorf	Kaufmann
146	Bernhardt, Emil	Grafenstein	Brauführer
147	Fritsch, Eugen	Riesa	Heizhaus-Vorstand in Zittau
148	Aurich, Richard	Hohenstein-Ernstthal	Fabrikant in Wien
149	Herrmann, Alfred	Sagan	Fabrikbesitzer
150	Plücker, Max	Crimmitschau	Fabrikbesitzer
151	Becker, Karl	Zittau	Posamentier
152	Wicke, Emil	Barmen	Fabrikbesitzer in Lodz
153	Dohnal, Bruno	Zittau	Kaufmann
154	Stübner, Hermann	Neu-Gersdorf	Kaufmann †
155	Grunert, Franz	Zittau	Fabrikbesitzer
156	* Engler, Max	Zittau	Kaufmann †
157	* Koch, Hermann	Zittau	Kaufmann

No.	Name	Geburtsort	Stand des Vaters
Untertertia b.			
158	Schulze, Albert	Neustadt bei Friedland	Färbermeister
159	Seibt, Reinhold	Ober-Oderwitz	Kaufmann
160	Bernhardt, Rudolf	Grafenstein	Braumeister
161	Korselt, Willy	Zittau	Kaufmann
162	Gulich, Richard	Annaberg	Kaufmann in Zittau
163	Müller, Klemens	Dresden	Fabrikbesitzer und Kommerzienrat
164	Neumann, Gustav	Grossschönau	Schmiedemeister †
165	Bleyl, Erich	Kamenz	Kaufmann †
166	Diesner, Arthur	Friedeberg a. Queis	Kaufmann
167	Fasolt, Friedrich	Spredorf	Fabrikdirektor in Alt-Gersdorf
168	Löhner, Gustav	Zittau	Rentner †
169	Schramm, Georg	Zittau	Dr. med.
170	Schmidt, Paul	Seifhennersdorf	Fabrikant
171	Rössler, Kurt	Zittau	Kassierer der Oberlausitzer Bank
172	Pelz, Oskar	Zittau	Sattlermeister
173	Haase, Alexander	Zittau	Musiklehrer
174	Michovius, Emil	Cottbus	Rentner
175	Mendner, Reinhold	Oberseifersdorf	Schneidermeister in Zittau
176	Beyer, Kurt	Dresden	Amtsgerichtsrendant in Zittau †
177	Langbein, Walther	Zittau	Kaufmann
178	Ullrich, Kurt	Neu-Gersdorf	Kaufmann
179	Römer, Paul	Barmen	Fabrikbesitzer in Zittau
180	Paul, Alfred	Reichenau	Fabrikbesitzer
181	Krause, Arthur	Zittau	Handelsmann
182	Röthig, Ehrhard	Zittau	Kaufmann
183	Lindner, Heinrich	Basel	Buchbinder †
Quarta a.			
184	Zimmermann, Bruno	Zittau	Filzwarenfabrikant
185	Schütze, Ernst	Dresden	Rektor des Realgymnasiums in Zittau
186	Eckardt, Oskar	Grossschönau	Markthelfer in Zittau
187	Kraushaar, Rudolf	Haida i. B.	Kaufmann
188	Neumann, Ernst	Rosenthal	Gastwirt
189	Wünsche, Edwin	Ebersbach	Fabrikbesitzer †
190	Häbler, Paul	Zittau	Fabrikant
191	Otto, Kurt	Neustadt bei Stolpen	Sattlermeister
192	Schuster, Wilhelm	Zittau	Klempnermeister
193	Leuner, Wilhelm	Niedercunnersdorf	Pastor in Hainewalde
194	Hubo, Oskar	Bautzen	Buthhalter in Seifhennersdorf
195	Arnhold, Alfred	Baumgarten b. Greiffenberg	Gutspachter in Wartenberg bei Niemes
196	Tempel, Otto	Eibau	Fabrikant
197	Wicke, Alfred	Barmen	Fabrikbesitzer in Lodz
198	Ehrlich, Karl	Rittnitz	Meierhofspachter in Grottau
199	Müller, Hans	Sohland	Fabrikbesitzer in Hirschfelde
200	Häbler, Reinhard	Haida i. B.	Kaufmann in Zittau
201	Brendler, Walther	Spremberg	Kaufmann und Fabrikbesitzer in Zittau
202	Römer, Fritz	Barmen	Fabrikbesitzer in Zittau
203	Weise, Alfred	Hirschfelde	Bahnmeister in Zittau
204	Tauscher, Otto	Zittau	Optikus
205	Neumeister, Fritz	Alexandrien	Bankdirektor †
206	Polenz, Erich	Görlitz	Kaufmann in Zittau
207	* Hetmank, Max	Ebersbach	Grenzaufseher in Zwickau
208	* Roth, Arthur	Zittau	Kaufmann in Leipzig
209	* Hoffmann, Erich	Neu-Gersdorf	Fabrikbesitzer
Quarta b.			
210	Baumann, Oskar	Reichenau	Schmiedemeister †
211	Winkler, Peter	Zittau	Kaufmann †
212	Haugner, Alfred	Adelsdorf in Schlesien	Postverwalter in Ostritz
213	Grützner, Gustav	Neustadt i. S.	Gastwirt
214	Korselt, Viktor	Zittau	Kaufmann

No.	Name	Geburtsort	Stand des Vaters
215	Trenkler, Arthur	Reichenau	Tischler †
216	Münch, Paul	Zittau	Holzhändler
217	Renger, Karl	Jonsdorf	Fabrikant
218	Erlar, Alfred	Leipzig	Obersteuerkontroleur in Geithain
219	Herrgesell, Heinrich	Zittau	Sattlermeister
220	Lommatzsch, Hans	Gross-Schweidnitz	Bleichereidirektor
221	Carlsohn, Rudolf	Heinersdorf b. Neustadtl	Buchhalter
222	Gursch, Arno	Zittau	Gerichtsschreiber
223	Buchwald, Wilhelm	Cottbus	Konditor
224	Arbes, Eduard	Peterswald (Erzgeb.)	K. K. Hauptamtsoffizial in Zittau
225	Förster, Karl	Zittau	Rentner
226	Pietsch, Alexander	Zittau	Kaufmann
227	Stedtner, William	Zittau	Fabrikant
228	Seibt, Richard	Zittau	Glasermeister
229	Geier, Max	Görlitz	Färber †
230	Müller, Paul	Reibersdorf	Gasthofsbesitzer in Zittau
231	Scherber, Paul	Zittau	Produktenhändler †
232	Hildebrand, Adolf	Schottwitz bei Wesenstein	Formengießermmeister in Zittau
233	Frotscher, Hans	Chemnitz	Fabrikdirektor in Zittau
234	Specht, Paul	Zittau	Bäckermeister
235	Nebe, Fritz	Leipzig	Bahnhoofsinspektor in Gersdorf
Quinta a.			
236	Immisch, Walter	Zittau	Professor am Realgymnasium
237	Stuede, Hermann	Zittau	Kaufmann †
238	Kade, Alfred	Zittau	Postschaffner
239	Lienemann, William	Zittau	Oberlehrer am Realgymnasium
240	Meyfarth-Schulze, Georg	Berlin	Kaufmann in Schönlinde
241	Oppelt, Max	Seiffenhennersdorf	Fabrikant
242	Schulze, Arthur	Neustadtl b. Friedland	Färbermeister
243	Donath, Konrad	Ostritz	Rentner
244	Neumann, Emil	Eibau	Kaufmann
245	Heydenreich, Hans	Zittau	Kaufmann
246	Schiller, Kurt	Lichtenberg b. Freiberg	Schwingereifaktor †
247	Smolsky, Alfred	Zittau	Schuhmachermeister
248	Feldmann, Oswald	London	Kaufmann in Herrnhut
249	Queisser, Alfred	Markersdorf	Rittergutsbesitzer
250	Probst, Max	Neu-Gersdorf	Produktenhändler in Zittau
251	Schmidt, Martin	Seiffenhennersdorf	Fabrikant
252	Wagner, Hermann	Reichenberg i. Böhm.	Kaufmann
253	Prasse, Alfred	Warnsdorf	Buchhalter
254	Riedel, Edmund	Königshain b. Ostritz	Gutsbesitzer in Hartau
255	Römer, Peter	Kratzau i. Böhm.	Fabrikbesitzer
256	Roitzsch, Rudolf	Zittau	Blumenfabrikant
257	Görner, Adolf	Zittau	Fabrikant
258	Schubert, Max	Zittau	Eisenhändler
259	Köhler, Max	Zittau	Fabrikant
260	von Lindes, Leo	St. Petersburg	Wirkl. Staatsrat
Quinta b.			
261	Baldeweg, Friedrich	Zittau	Oberlehrer am Realgymnasium
262	Piekenhayn, Alwin	Zittau	Städt. Aufseher
263	Korschelt, Oskar	Tokio (Japan)	Fabrikbesitzer in Zittau
264	Weder, Georg	Kleinzschocher	Förster †
265	Haase, Arthur	Zittau	Musiklehrer
266	Wünsche, Fritz	Ebersbach	Fabrikbesitzer †
267	Heise, Wilhelm	Meerane	Oberfärber in Maffersdorf
268	David, Richard	Neu-Gersdorf	Kaufmann
269	Stelzig, Gustav	Reichenau	Bäckermeister
270	Zeuner, Felix	Zittau	Kaufmann
271	Roscher, Paul	Seiffenhennersdorf	Maschinenfabrikant in Neu-Gersdorf
272	Danzig, Paul	Oybin	Baumeister

No.	Name	Geburtsort	Stand des Vaters
273	Freygeb, Paul	Zittau	Kaufmann
274	Meyer, Heinrich	Köln a. Rh.	Telegraphensekretär in Zittau
275	Queisser, Alfred	Seitendorf	Gutsbesitzer
276	Haselhorst, Walter	Dresden	Kaufmann in Zittau
277	Schubert, Fritz	Zittau	Gasthofsbesitzer
278	Jahn, Paul	Zittau	Stationsvorsteher in Neucunnersdorf
279	Hering, Max	Zittau	Spritzenfabrikant
280	Grohmann, Georg	Hirschfelde	Oberfärber in Zittau
281	Schäfer, Arthur	Grossenhain	Zahlmeister in Zittau
Sexta a.			
282	Hänel, Friedrich	Dresden	Lokomotivenführer in Zittau
283	Neumeister, Ernst	Alexandrien	Bankdirektor †
284	Steutner, Alwin	Zittau	Fabrikant
285	Korselt, Johannes	Zittau	Kaufmann
286	Goldberg, Emil	Olbersdorf	Bleichermeister
287	Dohnal, Rudolf	Zittau	Kaufmann
288	Hanspach, Otto	Zittau	Photograph
289	Klien, Max	Hainewalde	Kaufmann
290	Bahr, Hans	Zittau	Expedient in der Amtshauptmannschaft
291	Probst, Georg	Neu-Gersdorf	Produktenhändler in Zittau
292	Wäntig, Hans	Zittau	Kaufmann
293	Beer, Richard	Zittau	Postsekretär
294	Diessner, Waldemar	Eibau	Fabrikant
295	Haselhorst, Hans	Dresden	Kaufmann in Zittau
296	Hoffmann, Bruno	Zittau	Bauunternehmer
297	Käster, Arthur	Böhmisch-Aicha	Civil-Ingenieur in Zittau
298	Falk, Kurt	Plauen i. V.	Bahnexpedient in Zittau
299	Tauscher, Paul	Zittau	Optikus
300	Tempel, Karl	Zittau	Kaufmann
301	Wilhelms, Karl	Barmen	Baumeister in Grottau i. B.
302	Preussger, Rudolf	Zittau	Schlossermeister
303	Förster, Ernst	Zittau	Postschaffner
304	Poppe, Rudolf	Zittau	Baumeister
305	Barthel, Alfred	Dresden	Gastwirt in Zittau
306	* Ebermann, Alfred	Löbau	Gastwirt †
Sexta b.			
307	Zschaschel, Kurt	Zittau	Kaufmann
308	Rönsch, Edmund	Seitendorf	Gastwirt in Ostritz
309	Hänisch, Gerhard	Sohland a. d. Spree	Kaufmann in Zittau
310	Apelt, Karl	Zittau	Gastwirt †
311	Lassmann, Reinhard	Hermisdorf b. Wigandsthal	Fabrikbesitzer
312	Weidner, Robert	Ostritz	Bäckermeister
313	Stübner, Reinhold	Zittau	Maler †
314	Thiele, Erich	Gersdorf	Fabrikbesitzer
315	Schmidt, Alfred	Zittau	Grenzaufseher
316	Thunig, Georg	Zittau	Kaufmann
317	Richter, Horst	Zittau	Hauptkassierer †
318	Jahn, Eugen	Zittau	Zahlmeister
319	Schnabel, Paul	Zittau	Gasschlosser †
320	Mätzel, Adolf	Zittau	Gasthofsbesitzer
321	Hänel, Arthur	Flöha	Lokomotivenführer in Zittau
322	Schönleber, Max	Zwickau	Abteilungs-Ingenieur
323	Seibt, Arno	Zittau	Glasermeister
324	Schubert, Johannes	Zittau	Eisenhändler
325	Kappes, Emil	Zittau	Kaufmann
326	Schöne, Friedrich	Zittau	Kaufmann
327	Hüttenrauch, Otto	Grottau	Kaufmann in Zittau
328	Pätz, Paul	Zittau	Gastwirt
329	* Schultze, Hans	Reichenau	Fabrikant in Görlitz
330	* Schilling, Woldemar	Grossenhain	Tuchhändler †

VIII. Ordnung der öffentlichen Klassenprüfungen.

Freitag, den 21. März.

Vormittags:		Nachmittags:			
8	VIb Religion	Köhler.	2	IVb Französisch	Förster.
8.30	„ Latein	Immisch.	2.30	„ Latein	Kneschke.
9	VIa Naturbeschreibung .	Schiller.	3	IVa Geschichte	Matthias.
9.30	„ Latein	Galle.	3.30	„ Französisch	Schirlitz.
10	Vb Deutsch	Buchheim.	4	IIIb Latein	Buchheim.
10.30	„ Rechnen	Lorenz.	4.30	„ Algebra	Korschelt.
11	Va Latein	Serfling.	5	Turnen der Klassen VIab und Vb, IVb,	
11.30	„ Rechnen	Speck.		IIIab: Korschelt.	

Sonnabend, den 22. März.

Vormittags:		Nachmittags:			
8	IIIbA Geographie	Stöcker.	2.30	IIA Mathematik	Helm.
8.30	„ Englisch	Scherffig.	3.15	IB Physik	Dix.
9	IIIab Mathematik	Weickert.	4	Turnen der Klassen IIIAa und IIIBa,	
9.45	IIIaA Mathematik	Merkel.		IIbA, IIA und IB: Held.	
10.30	IIbB Handelsfächer . . .	Arras.			
11.15	IIbA Geschichte	Baldeweg.			

Bei diesen Prüfungen werden Gedichte vortragen:

- Aus VIb Kurt Zschaschel: „Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt“ von Gerok.
 Aus VIa Richard Beer: „Der Geizhals und der Affe“ von Weisse.
 Aus Vb Fritz Schubert: „Abendlied“ von Matth. Claudius.
 Aus Va Hermann Steude: „Der blinde König“ von Uhland.
 Aus IVb Richard Seibt: „Der Sänger“ von Goethe.
 Aus IVa Fritz Römer: „Der Überfall im Wildbad“ von Uhland.
 Aus IIIbB Alexander Haase: „Des Sängers Fluch“ von Uhland.
 Aus IIIbA Otto Müller: „Der Graf von Habsburg“ von Schiller.
 Aus IIIab Reinhard Franz: „The Child's first grief“ von Felicia Hemans.
 Aus IIIaA Max Böhme: „Das Glück von Edenhall“ von Uhland.
 Aus IIbB Eugen Baukal: „The Destruction of Sannacherib“ von Byron.
 Aus IIbA Max Nixdorf: „Trois jours de Christophe Colomb“ von Lamé-Fleury.

Die Arbeiten der Schüler im Freihand- und geometrischen Zeichnen werden an beiden Prüfungstagen im Zeichensaal des Johanneums ausgestellt werden.

Zu den öffentlichen Prüfungen erlaubt sich im Namen des Lehrerkollegiums die Schulkommission, die Staats- und Militärbehörden, die Eltern der Schüler und alle Freunde unsrer Anstalt ergebenst einzuladen

Zittau, den 17. März 1890.

Prof. Dr. Johannes Schütze,
Rektor.

VIII. Ord

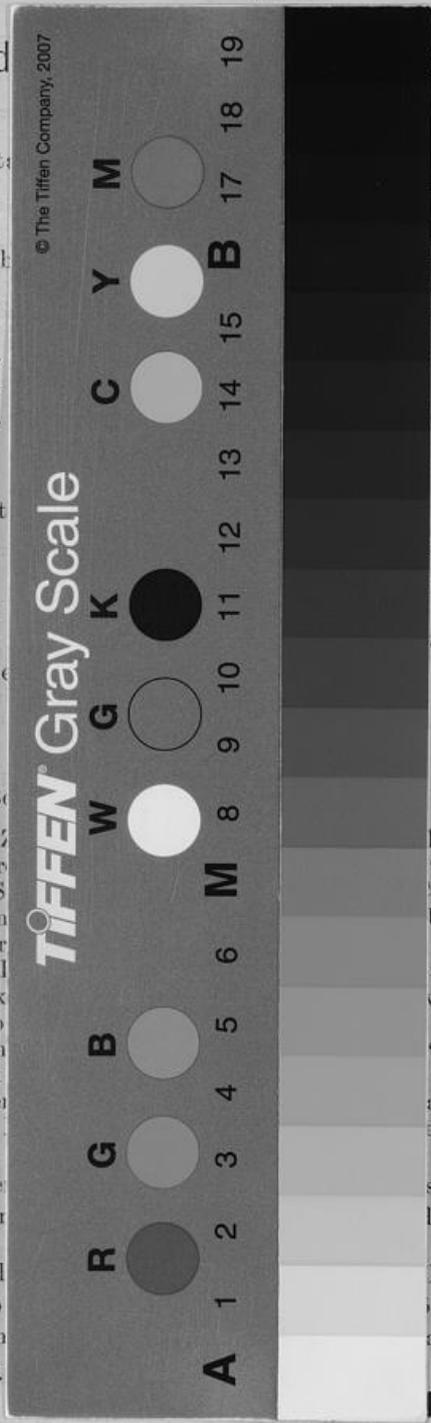
- Vormittags
- 8 VIb Religion . . .
 - 8.30 „ Latein . . .
 - 9 VIa Naturbeschreib
 - 9.30 „ Latein . . .
 - 10 Vb Deutsch . . .
 - 10.30 „ Rechnen . . .
 - 11 Va Latein . . .
 - 11.30 „ Rechnen . . .

- Vormittags
- 8 IIIBa Geographie
 - 8.30 „ Englisch . . .
 - 9 IIIAb Mathematik
 - 9.45 IIIAa Mathematik
 - 10.30 IIBb Handelsfächer
 - 11.15 IIBa Geschichte

- Be
- Aus VIb Kurt
 - Aus VIa Richard
 - Aus Vb Fritz S
 - Aus Va Herman
 - Aus IVb Richard
 - Aus IVa Fritz l
 - Aus IIIBb Alex
 - Aus IIIBa Otto
 - Aus IIIAb Rein
 - Aus IIIAa Max
 - Aus IIBb Eugen
 - Aus IIBa Max

Die Arbeiten der
Prüfungstagen im Zeichen

Zu den öffentl
die Schulkommissio
und alle Freunde un
Zittau, den 17.



senprüfungen.

- Nachmittags.
- Fransösisch . . . Förster.
 - Latein Kneschke.
 - Geschichte Matthias.
 - Fransösisch Schirlitz.
 - Latein Buchheim.
 - Algebra Korschelt.
 - der Klassen VIab und Vb, IVb,
 - Ab: Korschelt.

- Nachmittags.
- Mathematik Helm.
 - Physik Dix.
 - der Klassen IIIAa und IIIBa.
 - a, IIA und IB: Held.

- vortragen:
- „Revisitation hielt“ von Gerok.
 - „ von Weisse.
 - „ Claudius.
 - „ Uhland.
 - „ von Uhland.
 - „ von Uhland.
 - „ von Schiller.
 - „ von Felicia Hemans.
 - „ von Uhland.
 - „ „Acherib“ von Byron.
 - „ „Colomb“ von Lamé-Fleury.

schon Zeichnen werden an beiden
len.

Namen des Lehrerkollegiums
orden, die Eltern der Schüler
aden

Dr. Johannes Schütze,
Rektor.